

# Gletscher-Post

Nummer 12 Dezember 2008/Januar 2009

SAAS-FEE

SAAS-GRUND

SAAS-ALMAGELL

SAAS-BALEN

PP  
3930 Visp



Das Gletscherdorf präsentiert sich im neuen Lichterglanz. Dank der neuen Beleuchtung sind die Wegführung und die Umgebung klar erkennbar, wodurch eine behagliche Atmosphäre geschaffen wird.

*Innovative Licht- und Raummilieugestaltung im Gletscherdorf*

## Saas-Fee inszeniert sich nachts neu

Die «Perle der Alpen» soll auch nachts erlebbar sein. Nun wurde im Rahmen des neuen Beleuchtungskonzeptes im Gebiet Lomattu ein erster Musterbereich eingerichtet, der Licht ins Dunkel bringt. Wenn es Nacht wird im Gletscherdorf, von Weitem die Konturen verschwimmen, verströmen die alten Strassenlaternen zwar nostalgischen Charme, geben aber als Lichtquellen nur spärliche Orientierungshilfe – vor allem ausserhalb des von Hotels und Geschäften erleuchteten Zentrums. Nicht mehr im Dunkeln tappen müssen Einheimische und Gäste nun im neu gestalteten Musterbereich vom

Hotel Tenne bis zum Garni Alba. Was zuvor unbehaglich düster war, wird durch die neue Beleuchtung wahrnehmbar – die Ferienstation Saas-Fee wirkt auch zu späterer Stunde einladend, freundlich und attraktiv. In der von den Beleuchtungsprofis Dieter Barthenbach und Mario Hägele erarbeiteten Licht- und Raummilieugestaltung werden mit dem bewussten Einsatz von Licht Akzente geschaffen. Nicht nur die Gassen an sich, sondern auch deren Umgebung wird durch die gezielte Ausleuchtung von vertikalen Flächen in Szene gesetzt. Der nächtliche Gang durchs Gletscherdorf wird angenehmer. **>> Seite 5**

### PORTRÄT

Für sie sind Religion und Leben untrennbar miteinander verbunden: Irmgard Zurbriggen, aufgeschlossene Katechetin, fürsorgliche Mutter und lebenslustige Hausfrau. **Seite 9**

### DORFLEBEN

In Saas-Fee braut sich was zusammen: Gletscher-Bräu heisst das naturbelassene Spezial-Bier aus der höchstgelegenen Brauerei Europas. **Seite 13**

### AKTUELL

Hier werden Dreikäsehochs von 18 Monaten bis sechs Jahren von einem kompetenten Team liebevoll betreut: Kindertagesstätte Murmeli mit angegliedertem Gästekindergarten. **Seite 14**

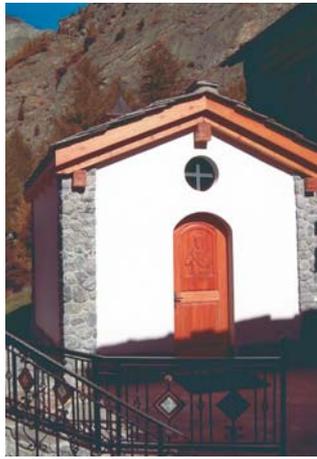
### EVENTS

Kraftvoll, besinnlich und Balsam für Ihre Ohren: die Konzerte zur Weihnachtszeit. Ausserdem: Im Januar findet zum 10. Mal der Ice-Climbing-Weltcup statt. **Seiten 16/17**

## Kapelle Furggstalden

### Vergelts Gott

In den Jahren 2005/06 ist in Furggstalden oberhalb Saas-Almagell die neue Kapelle errichtet worden. Um 1890 bis 1900 wurde die alte Kapelle von einer Lawine derart schwer beschädigt, dass diese in den folgenden Jahrzehnten in sich zusammengefallen war. Immer wieder hatten unsere Vorfahren über einen Neubau der Kapelle diskutiert. Aber es blieb bei der Diskussion.



Schmucke Kapelle Furggstalden.

Nachdem 2005 die Bewohner von Furggstalden beschlossen hatten, eine neue Kapelle zu bauen, begann man im gleichen Jahr mit dem Wiederaufbau, sodass am 2. Juli 2006 die neue, schmucke Kapelle eingeweiht und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden konnte.

Bis zum heutigen Tag haben fast 200 Gönner und Spender unsere neue Kapelle unterstützt. Fronarbeit ist geleistet worden. Naturalien wurden gespendet. Es ist sehr erfreulich, der Bevölkerung nun mitteilen zu können, dass unser «Schmuckstück» in Furggstalden vollumfänglich bezahlt ist. Für diese Unterstützung möchte ich allen, die dazu beigetragen haben, von ganzem Herzen «Vergelts Gott» sagen.

Furggstalden, Saas-Almagell und das ganze Saastal haben eine neue Kapelle. Es lohnt sich, hier einzukehren, ein paar besinnliche Minuten an diesem wunderschönen Ort zu verbringen und zu verweilen.

Vielen Dank!

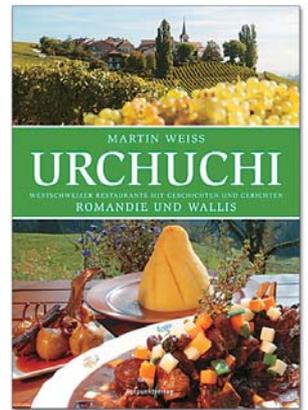
Philipp Blumenthal, Saas-Almagell

## «Urchuchi – Romandie und Wallis»

### Kulinarische Entdeckungsreise

Zwei Jahre hat der «Urchuchi»-Autor Martin Weiss hinter dem berühmten Röstigraben recherchiert – von den Alpentälern des Goms bis in die hintersten Zipfel im Jura, vom Greyerzerland bis zu den Gestaden des Lac Léman.

Wer wissen will, wo man eine gute Saucisson oder eine knusprige Tarte au vin cuit isst, findet im jüngsten «Urchuchi»-Band eine Fundgrube guter Adressen. Wie immer geht der Autor dabei auch auf die Geschichte ein: Wer hat das Fondue erfunden? Warum hat sich sogar die Kirche mit dem Walliser Raclette befasst?



Im 3. «Urchuchi»-Band finden sich auch ausgezeichnete Saaser Adressen.

**55 Restaurants, 300 Ess- und Einkaufstipps, 120 Rezepte**  
Über 50 Restaurants mit regionalen Spezialitäten und über 300 weitere Ess- und Einkaufstipps sind im 434-seitigen Band enthalten. Dazu kommt eine einzigartige Rezeptsammlung, die nebst den Klassikern der Romandie auch zahlreiche Entdeckungen bereithält. Sämtliche Restaurants wurden nach den bekannten «Urchuchi»-Kriterien ausgewählt: konsequente Frischküche, authentische Spezialitäten der Region, zubereitet im Einklang mit der Natur. Das Wallis, darunter 7 Saaser Betriebe und Produzenten, ist mit einem umfangreichen Kapitel vertreten.

### Drei Standardwerke zum kulinarischen Erbe der Schweiz

Mit dem «Urchuchi»-Band «Romandie und Wallis» ist die Trilogie zum kulinarischen Erbe der Schweiz komplett. Entstanden sind drei Standardwerke, die ein einzigartiges Schaufenster der Schweizer Esskultur darstellen. Mit journalistischem Tiefgang und 1000 Farbbildern bringt der Autor seine sympathische Kampfansage gegen Fastfood und die Nivellierung des Geschmacks mit dem jüngsten Band zu einem lustvollen Finale. Das Werk ist zum Preis von 68 Franken in den Buchhandlungen und bei [urchuchi.ch](http://urchuchi.ch) erhältlich.

## «Légendes et récits de la vallée de Saas»

### Spannend, schaurig und lehrreich

**1993 veröffentlichte der Almageller Walter Kalbermatten Sagen und Volkserzählungen aus dem Saastal. Nun gibt es das französische Pendant von Henriette Burcher.**

«Die Wünsche, dies zu tun, habe ich meinen lieben Talleuten abgelesen und ihnen zuliebe machte ich mich für sie an diese Arbeit. – Welches waren denn diese Wünsche? Ein erster hiess, dass es nett wäre, die Saaser Geschichten in einem Büchlein zu haben, statt sie überall zu suchen. Eine zweite Schwierigkeit bot das mühevoll Lesen der gotischen Schrift und der Mundart. Diese zwei Beanstandungen wären nun behoben.» Nun gibt es eine Auswahl dieser Sagen in einer freien französischen Übersetzung von Henriette Burcher. Das in der Reihe r-books des Rotten Verlags erschienene 85-seitige Werk ist zum Preis von 22 Franken erhältlich.



Saaser Sagen auf Französisch.

## Bestellschein für Neuabonnenten

### Jahresabonnement Tourismus-Ausgabe

**a** 6 Nummern mit Beilage Dorfplan/Infos Saas-Fee

**b** 6 Nummern mit Beilage Gast-Info Saastal

Schweiz: Fr. 19.– / Ausland: Fr. 25.–

### Jahresabonnement Tourismus- und Lokal-Ausgabe

**c** 12 Nummern mit Beilage Dorfplan/Infos Saas-Fee

**d** 12 Nummern mit Beilage Gast-Info Saastal

Schweiz: Fr. 32.– / Ausland: Fr. 42.–

Ich bestelle ein persönliches Jahresabonnement  a  b  c  d

### Lieferadresse:

Name  Vorname

Strasse  PLZ/Ort

Datum  Unterschrift

### Rechnungsadresse: (nur bei Geschenkabonnements)

Name  Vorname

Strasse  PLZ/Ort

Datum  Unterschrift

**Ausschneiden, ausfüllen und einsenden an:**  
Pressebüro Mengis, «Gletscher-Post», Postfach 720, 3900 Brig

## IMPRESSUM

**Ausgabe Dezember 2008/  
Januar 2009, 15. Jahrgang**  
Die «Gletscher-Post» erscheint  
12-mal jährlich mit 6 Tourismus-  
Ausgaben (24 Seiten) und  
6 Lokal-Ausgaben (12 Seiten).

### Herausgeber:

Saas-Fee/Saastal Tourismus  
Gemeinde Saas-Almagell  
Gemeinde Saas-Balen  
Gemeinde Saas-Grund  
Gemeinde Saas-Fee  
Mengis Druck und Verlag AG

### Auflage:

Lokal-Ausgabe 2 500  
Tourismus-Ausgabe 12 000

### Redaktion:

**Pressebüro Mengis:**  
Nadja Carmine  
Furkastrasse 21  
Postfach 720, 3900 Brig  
Telefon 027 922 92 60  
Telefax 027 922 92 61  
presse@mengis-visp.ch

### Saas-Fee/Saastal Tourismus:

(www.saas-fee.ch)  
Anja Roy  
Telefon 027 958 18 58  
Telefax 027 958 18 60  
events@saas-fee.ch

### Gemeinde Saas-Fee:

(www.3906.ch)  
Bernd Kalbermatten  
Telefon 027 958 11 79  
Telefax 027 958 11 89  
bernd.kalbermatten@3906.ch

### Inseratenverkauf:

Saas-Fee/Saastal Tourismus

### Abonentendienst:

Dominic Gemmet  
Terbingerstrasse 2, 3930 Visp  
Telefon 027 948 30 50  
abodienst@walliserbote.ch

### Herstellung und Druck:

Mengis Druck und Verlag AG,  
Rollenoffset Visp

### Jahresabonnement:

- a) 6 Tourismus-Ausgaben  
Fr. 19.-; Ausland Fr. 25.-
- b) 6 Tourismus- und 6 Lokal-  
Ausgaben  
Fr. 32.-; Ausland Fr. 42.-

### Inseratenpreise:

**Tourismus-Ausgabe**  
Annoncen-mm 4-farbig: Fr. 1.60  
Diverse Jahres-Pauschalen

### Lokal-Ausgabe

Annoncen-mm 4-farbig: Fr. -.60

### Nächste Ausgabe:

Lokal-Ausgabe erscheint  
Montag, 29. Dezember 2008

### Redaktions- und Anzeigenschluss:

Freitag, 5. Dezember 2008

**Christoph Gysel**  
Vorstand Saas-Fee/Saastal Tourismus  
Vertreter Parahotellerie



## Worauf noch Verlass ist

*Finanzkrise. Wirtschaftskrise. Rezession. Zunehmende Arbeitslosigkeit. Manches geht drunter und drüber. Vieles ist unsicher. Nicht mehr verlässlich. Unberechenbar.*

*Anders bei uns. Unsere Viertausender erscheinen nach wie vor in schönster Pracht. Der Himmel blau, die Luft erfrischend gesund, die Pisten phänomenal, die Bergbahnen auf dem neusten Stand. Wohltuende Gastfreundschaft wie gewohnt, hohe Qualität wie immer, kreatives Animationsprogramm und das Ganze zu einem fairen Preis.*

*Urlaub bei uns ist also ein Volltreffer. Gerade in turbulenten Zeiten braucht es Fixpunkte. Verlässliches. Da kann man zur Ruhe kommen, Kräfte sammeln für die Herausforderungen des Alltags. Sich hoffentlich auch wieder auf Werte besinnen, die Bestand haben, immun sind gegen die Finanzkrise.*

*Bestaunen Sie unsere imposanten Berge, die keinen Schwankungen unterworfen sind. Geniessen Sie Gottes Schöpfung überhaupt. Erlebt Freundschaft, Vertrauen, Momente des Sports, des Genusses und der Lebensfreude.*

*Leben ist mehr als Finanz- und Wirtschaftswelt. Möge der Urlaub Ihnen helfen, dies neu zu entdecken. Damit Sie voll Energie wieder in Ihre Arbeits- und Alltagswelt zurückkehren können. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen gewinnbringenden Aufenthalt bei uns.*





Wer am 4. März 2009 30 Jahre alt wird, kann sich gemeinsam mit 30 Freunden auf kostenloses Skivergnügen freuen.

## 30 Jahre Bergbahnen Hohnsaas AG

### Freie Fahrt für Geburtstagskinder

**Die Bergbahnen Hohnsaas AG jublieren – Sie profitieren! Anlässlich des Geburtstagsfestes vom 4. März 2009 überrascht das Unternehmen mit verschiedenen Aktionen.**

So ist am 4. März 2009 die Tageskarte für Erwachsene für 30 Franken erhältlich, Kinder bezahlen an diesem Tag 15 Franken fürs Schneevergnügen. Speziell auf ihre Kosten kommen Geburtstagskinder: Wer am 4. März 2009 30 Jahre alt

wird, kann mit 30 Freunden an diesem Tag gratis Ski fahren. Abgerundet wird das Geburtstagsfest mit Nachtschlitteln und musikalischer Unterhaltung im Bergrestaurant Kreuzboden.

Ausserdem warten die Bergbahnen Hohnsaas mit einem Wettbewerb auf, bei dem es tolle Preise wie Gutscheine der Bergbahnen Hohnsaas im Wert von Fr. 500.–, Fr. 350.– und Fr. 250.– zu gewinnen gibt. Zusätzlich werden 30 Tageskarten verlost. Mitmachen auf [www.hohnsaas.info](http://www.hohnsaas.info)

## Neues aus der Ferienregion

**Nulltarif für Snowboarder 65+**  
Bis zum 19. Dezember 2008 erhalten Senioren 65+ (ab Jahrgang 1943) von Montag bis Freitag die Skipässe für das Schneesportgebiet Saas-Fee zum Jugendtarif. Ein weiteres Spezialangebot haben die Saas-Fee Bergbahnen AG für Snowboarder ab 65 Jahren parat: Diese fahren bis zum 19. Dezember 2008 täglich zum Nulltarif.

### Talabfahrt Spielboden frühzeitig offen

Bei genügend Schnee wird die beliebte Talabfahrt Spielboden in Saas-Fee bereits am 6. Dezember 2008 geöffnet.

### Ausstellung im Eispavillon

Die mit 5500 m<sup>3</sup> grösste Eispavillon der Welt, der Eispavillon auf dem Mittelallalin oberhalb Saas-Fee, lockt mit einer neuen Attraktion: Die von den Saas-Fee Bergbahnen AG organisierte Ausstellung zeigt eine Bilder-Galerie im Eis mit Eindrücklichem über Saas-Fee/Saastal zwischen 1800 und 2008. Neben der darüber hinaus thematisierten Spaltenrettung werden Geheimnisse der Gletscher gelüftet.

### Ortsbus gratis

Feriengäste kommen ab diesem Winter in den Genuss der kostenlosen Benützung des Ortsbusses in Saas-Fee. Dies gilt für alle Orts-

bus-Strecken inkl. dem elektrisch betriebenen Kleinzug Allalino. Bitte alle einsteigen!



Der Rundweg wird bis zur Station «Dom» präpariert.

### Hohnsaas-Rundweg auch im Winter geöffnet

Auf dem Rundweg «Die 18 Viertausender rund um das Saastal» auf Hohnsaas oberhalb Saas-Grund erblickt der Wanderer die 18 mächtigen Viertausender des Saastals – einmal in Natura, dann als Nachbildungen und auf Informationstafeln. Letztere weisen kurz und prägnant auf die Eigenheiten und die Geschichte jedes Gipfels hin. Bis zur Station «Dom» wird der Weg neu auch im Winter präpariert. Der Rest des Weges bleibt ungespurt und ist als Schneeschuh-Trail begehbar. Der Rundweg soll zum Saisonstart am 20. Dezember 2008 geöffnet sein.

## 1 Jahr nach der NEAT-Eröffnung: Was hat sich für Sie verändert?

Gefragt



Johann Arnold, Saas-Grund

«Die Inbetriebnahme des Lötschberg-Basistunnels und der dadurch massiv ausgebauter Postauto-Fahrplan ins Saastal haben sich für uns von PostAuto Saas-Fee positiv ausgewirkt. Die Frequenzen konnten bis zu 30 Prozent gesteigert werden und trotz des 30-Minuten-Taktes sind die Busse stets gut ausgelastet. Sehr erfreulich ist ausserdem, dass zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden konnten: eine 30%-Stelle am Schalter Saas-Fee und für die Strecke Brig-Saas-Fee sind drei neue, zu 100% beschäftigte Chauffeure im Einsatz.»



Gaby und Reto Clavadetscher mit Tim und Jan, Biel

«Wegen der NEAT und der Reisezeitersparnis sind wir zum ersten Mal nach Saas-Fee gekommen, wo wir vier Tage verbringen. Als Benutzer des öffentlichen Verkehrs hat es uns gereizt, durch den Lötschberg-Basistunnel zu fahren und das neue Angebot auszuprobieren. Wir finden diese Verkürzung extrem positiv. Zuvor war uns der Weg bis ins Saastal mit zwei kleinen Kindern einfach zu weit. Nun könnten wir uns für ein anderes Mal auch vorstellen, eine ganze Woche hier Ferien zu machen.»



Petra Anthamatten, Saas-Grund

«In der vergangenen Sommersaison hat man schon gemerkt, dass mehr Touristen im Dorf unterwegs waren. Vor allem bei schönem Wetter und am Wochenende flanierten zahlreiche Tagesausflügler in den Gassen. Und auch bei meiner Arbeit im Feehof-Kiosk gab es somit mehr zu tun. Das neue Bahnangebot kommt bei den Gästen gut an und zieht neue Besucher ins Saastal. Auch ich finde die neue Verbindung durch den Lötschberg genial, ist es doch nun nur noch ein Katzensprung bis nach Thun.»



Jan Kümin, Felben-Wellhausen

«Als GA-Inhaber bin ich sehr gerne und oft im Zug unterwegs. Die durch den Lötschberg-Basistunnel führende neue Verbindung ins Wallis finde ich eine super Sache, weil sie die Fahrt enorm verkürzt. Denn eigentlich bin ich auf dem Weg nach Genf, wo ich erst gegen Abend erwartet werde. Und so habe ich noch spontan einen Abstecher ins Gletscherdorf Saas-Fee, das ich noch nicht gekannt habe, eingelegt.»



Die Ferienregion Saas-Fee/Saastal besinnt sich in ihrem neuen Präsentationsfilm auf ihre Wurzeln: Die Anfänge des Tourismus mit Pfarrer Johann Josef Imseng werden mit dynamischen Bildern aus dem heutigen Saastal kombiniert.

*Neue DVD der Feriendestination Saas-Fee/Saastal*

## Film ab für Saaser Tourismuspionier

**Auf Weihnachten 2008 wird er erhältlich sein, der neue Präsentationsfilm der Feriendestination Saas-Fee/Saastal. Heimlicher Star dieser Produktion ist Dorfpfarrer Konrad Rieder, der in die Rolle des Saaser Tourismuspioniers Johann Josef Imseng schlüpft.**

Ihm hat das Saastal viel zu verdanken: Pfarrer Johann Josef Imseng. Der Vordenker und Pionier des Saaser Tourismus glaubte vor mehr als 150 Jahren an die Anziehungskraft der Landschaft, die Touristen ins

alpine Saastal locken und dem armen Bergvolk Wohlstand bringen würde. Pfarrer Imseng war zudem einer der ersten Bergführer des Saastales und gilt als einer der ersten Skifahrer der Schweiz.

### **Einst und Jetzt im Kontext**

Im neuen Promotionsfilm der Ferienregion Saas-Fee/Saastal zieht sich denn auch das Wirken des 1869 verstorbenen Geistlichen, der Saaser Tourismugeschichte geschrieben hatte, wie ein roter Faden durch die achtminütige Produktion. Gelungen sind die nachgestellten Szenen aus dem Saastal des 19. Jahr-

hunderts, die im Kontext zu dynamischen Aufnahmen der heutigen Zeit stehen. Nebst Konrad Rieder, Pfarrer von Saas-Fee und Saas-Almagell, der überzeugend den Pionier des Saaser Tourismus verkörpert, sind weitere einheimische Darsteller in dem von der Den Hartogh Productions AG produzierten Film zu sehen. «Es ist natürlich authentischer, wenn Johann Josef Imseng von einem richtigen Pfarrer gemimt wird. Wir hatten einerseits das Glück, dass sich Pfarrer Rieder dazu bereit erklärt hat und dass er andererseits überaus sportlich ist. Denn bei einer Szene galt es, auf

alten, kantenlosen Holzskiern den Hügel im Telemark-Stil hinabzufahren», hält Tourismusedirektor Simon Bumann fest.

### **Luftaufnahmen und vieles mehr**

Nebst dem Präsentationsfilm auf Deutsch, Französisch und Englisch finden sich auf der DVD zusätzliche Luftaufnahmen von Saas-Fee/Saastal und seiner Bergwelt sowie umfangreiches Fotomaterial und sechs Bildschirmschoner. Die DVD ist voraussichtlich auf Weihnachten 2008 zum Preis von 20 Franken in den Saaser Tourismusbüros erhältlich.

## >> Neue Lichtinszenierung in Saas-Fee



Beleuchtet nur punktuell: die alte Strassenlaterne.

Mit der neuen Art der Beleuchtung wird im Gletscherdorf künftig der Tatsache, dass sich der Mensch zu 80 Prozent an Vertikalen orientiert, Rechnung getragen. Denn ausschliesslich horizontal ausgeleuchtete Flächen, also nur die Beleuchtung von Geh- und Fahrstrassen, führen zu Unbehaglichkeit und Unsicherheit.

### **Weiterausbau im nächsten Jahr**

Das gesamte Licht- und Raummilieu-Projekt sieht die Neubeleuchtung der Hauptstrasse bis zum Hotel Waldesruh vor. Im Verlauf des Jahres 2009 soll der Weiterausbau erfolgen.



Durch die neue Beleuchtung erhält der Raum Konturen, die Stadel werden sichtbar.

## Im Gemeinderat beschlossen

### Inverkehrsetzung Elektrofahrzeug

Dem Golfhotel Saaserhof, Saas-Fee, wird das Gesuch um Inverkehrsetzung eines neuen Elektrofahrzeuges der Marke Jumbolino, Höhe 200 cm, Breite 126 cm, Länge 400 cm, in hinterlegter Form bewilligt. Der Parkplatz befindet sich in der Garage des Hotels auf Parzelle Nr. 100. Das Fahrzeug ersetzt das alte Hoteltaxi Jumbolino.

### Saas-Fee/Saastal Tourismus: Durchführung Veranstaltung

Das Gesuch von Saas-Fee/Saastal Tourismus, Meetings &

Incentives, um Durchführung einer Veranstaltung der Firma Implenia vom 12. bis 14. Dezember 2008 auf dem Sportplatz Kalbermatten wird unter den üblichen Bedingungen bewilligt.

### Verlängerung Darlehen Burgergemeinde

Der Burgerrat beschliesst nach erfolgtem ordentlichen Ausschreibungsverfahren das Darlehen im Betrag von Fr. 500 000.– zum offerierten Zinssatz von 3,09 % für die Dauer von 3 Jahren bei der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn zu verlängern.

## Energiestadt Saas-Fee

## Ehrung durch Bundesrat Leuenberger

Am 23. Oktober 2008 fand in Freiburg der Schweizerische Energietag statt. Anlässlich dieses Tages wurden alle Schweizer Gemeinden, die im vergangenen Jahr das Label Energiestadt erreicht oder das Re-Audit erfolgreich bestanden haben, durch Bundesrat Moritz Leuenberger geehrt.



Gemeinderat Rasso Bumann mit Bundesrat Moritz Leuenberger.

Seitens der Gemeinde Saas-Fee hatte Gemeinderat Rasso Bumann an diesem Energietag teilgenommen. Bundesrat Moritz Leuenberger gratulierte der Gemeinde Saas-Fee, die entscheidend zur schweizerischen Energiepolitik und zum Klimaschutz beiträgt. Als Energiestadt kümmert sich Saas-Fee um das Wohlergehen ihrer Bevölkerung und der künftigen Generation.

## Mitteilung Gemeindepolizei Saas/Parkverwaltung

## Fahrzeuge ohne Kennzeichen

Auf dem Parkplatz 1 sowie im Parkhaus sind einige Fahrzeuge ohne Kennzeichen stationiert. Es handelt sich um Fahrzeuge, die entweder über ein Wechselschild verfügen oder um Fahrzeuge, die nicht mehr fahrtüchtig sind. Damit Klarheit über die Registrierung geschaffen werden kann, muss sich jeder Fahrzeugbesitzer, der über ein solches Fahrzeug verfügt, beim Chef der Parkhausverwaltung, Amédée Bumann, Tel. 027 958 15 70, bis Mitte Dezember 2008 melden. Bei Unterlassung werden Fahrzeuge ohne Schilder auf Kosten des Besitzers (nachweisbar durch die Polizei) abgeschleppt.

## Bewilligte Baugesuche

**Adrian Marti:** Installieren einer Jacuzzianlage vor dem Hotel Carpe Diem auf Parzelle Nr. 708, Plan Nr. 5, im Orte genannt Unerum Biel.

**Hausgemeinschaft Abendstern, vertr. durch Ivo Brantschen:** Erstellen eines Gartenhauses beim Wohnhaus Abendstern auf Parzelle Nr. 387, Plan Nr. 3, im Orte genannt Obri Gassu.

**Hausgemeinschaft zum Trog, vertr. durch Benedikt Schnyder:** Erstellen von Zäunen auf Parzellen Nr. 37 und 419, Plan Nr. 1, im Orte genannt Obri Gassu.

**Konsortium Weissmies, vertr. durch Paul Bumann, 1941:** Neubau eines Einfamilienhauses, auf Parzelle Nr. 1462, Plan Nr. 10, im Orte genannt Brand.

**EG Agnes Bumann, vertr. durch Martin Zurbruggen:** Abänderungsgesuch Neubau Mehrfamilienhaus Anatas auf Parzelle Nr. 368, Plan Nr. 3, im Orte genannt Stafle.

**Bernhard Bumann:** Sanierung des Hauses Center-Reisen, Isolierung der Gebäudehülle, Auswechseln der Fenster und Erneuern des Verputzes, der Holzverkleidung sowie des Balkongeländers auf Parzelle Nr. 825, Plan Nr. 5, im Orte genannt Ufum Biel.

**Hermann Imboden:** Anbringen einer Windschutzverglasung am Haus Avena auf Parzelle Nr. 481, Plan Nr. 4, im Orte genannt Blomattu.

**André Lomatter:** Anbringen von Sonnenkollektoren auf dem Dach auf der Südseite des Hauses Bergrose auf Parzelle Nr. 733, Plan Nr. 5, im Orte genannt Bielmatte.

**Geschw. Kalbermatten, vertr. durch Alexia Banz:** Anbau Wintergarten an das bestehende Haus Heidi auf Parzelle Nr. 173, Plan Nr. 2, im Orte genannt Unnerchalmattu.

**Geris Schreinerexpress GmbH, Saas-Fee:** Anbringen von Sonnenstoren am Geschäft auf Parzelle Nr. 585, im Orte genannt Undri Gassu.

**Marmotte Gastro Invest AG:** Beseitigen des bestehenden Reklamehäuschen sowie Aufstellen einer neuen Reklametafel auf Parzelle Nr. 1119, Plan Nr. 7, im Orte genannt Undri Lomattu.

**Gabriel und Susanne Voide-Dillizer:** Abänderungsgesuch Neu-

bau Einfamilienhaus auf Parzelle Nr. 1537, im Orte genannt Hogiblätt.

**Ulrich Kunz:** Anheben des Einfamilienhauses in Holzbauweise auf Parzelle Nr. 1942, Plan Nr. 7, im Orte genannt Hohnneggu.

**Immobilien Stehlin AG:** Abänderungsgesuch Neubau 2 Chalets auf Parzellen Nr. 1608 und 3132, Plan Nr. 11, im Orte genannt Heji.

**Bernhard Bumann:** Vornahme von drei Erdsondenbohrungen auf Parzelle Nr. 1205 zwischen den Ferienhäusern Saasia und Arolles.

**Julia Elzer-Anhalt:** Isolieren Gebäudehülle, Anbringen eines Balkons auf der Nordseite sowie Auswechseln von Fenstern und dem Balkongeländer am Haus Hanna Maria auf Parzelle Nr. 1231, Plan Nr. 9, im Orte genannt Schlichte.

**Reinhard Bumann:** Erweitern der Elektrogarage auf Parzelle Nr. 1714, Plan Nr. 9, im Orte genannt Obri Wildi.

**Beat Anthamatten:** Wiedereinbau der automatischen Türe auf der Westseite des Hotels Glacier auf Parzelle Nr. 523, Plan Nr. 4, im Orte genannt Blomattu.

**Felix Imseng:** Erstellen eines neuen Geschäfteinganges beim Sportgeschäft auf Parzelle Nr. 193, Plan Nr. 2, im Orte genannt Chalmattu.

**Alexander Paulus:** Renovation bestehendes Wohnhaus Mammot in Saas-Fee und Aufstockung um 1 Meter auf der Westseite, auf Parzelle Nr. 61, im Orte genannt Gassu.

**Nathalie und Patrick Fux:** Umbau und Erweiterung des Geschäftslokals auf den Parzellen Nr. 61 und Nr. 62, Plan Nr. 1, im Orte genannt Gassu.

**Philipp Zurbruggen:** Abänderungsgesuch Neubau Mehrfamilienhaus Lattüechji, auf Parzelle Nr. 1085 und 1093, Plan Nr. 7, im Orte genannt Lengi Müru.

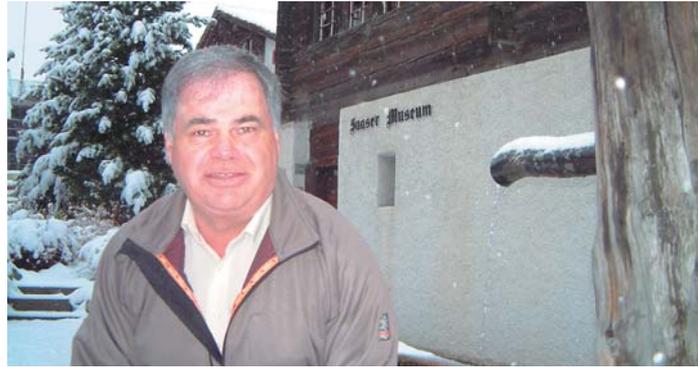
**Simon Malster:** Vorzeitige Aushubbewilligung, auf eigenes Risiko hin, für den beabsichtigten Neubau Einfamilienhaus auf Parzelle Nr. 2116, Plan Nr. 1, im Orte genannt Hirsch.

**Gianni Graziu-Burgener:** Aufstellen eines mobilen Terrassenschirms und einer Windschutzwand auf Parzelle Nr. 168 und 158, Plan Nr. 2, im Orte genannt Lee.

## Saaser Museum in Saas-Fee

## Unter neuer Führung

Ab 1. Dezember 2008 steht das als eines der schönsten und meistbesuchten Regionalmuseen des Wallis geltende Saaser Museum mit Thomas Kalbermatten unter neuer Führung. Am 14. Dezember 2008 heisst der neue Pächter gemeinsam mit der Gemeinde Saas-Fee alle Interessierten zum «Tag der offenen Türe» im Saaser Museum willkommen.



Freut sich auf die neue Herausforderung: Pächter Thomas Kalbermatten.

Zum Auftakt der neuen Wintersaison tritt Thomas Kalbermatten am 1. Dezember 2008 die Nachfolge der langjährigen Pächterin Alice Lomatter an. «Ich freue mich sehr auf diese neue Herausforderung», hält der aus Saas-Fee stammende und stets im Tourismus tätige Allrounder fest. Die letzten beruflichen Stationen des gelernten Kaufmanns und langjährigen Hoteliers waren die Saas-Fee Bergbahnen AG und die Rodelbobbahn Feeblitz, wo er die vergangenen acht Jahre im Einsatz war. Bei seiner künftigen Arbeit möchte sich der neue Pächter

besonders dafür einsetzen, dass die Saaser Kultur erhalten bleibt und diese den einheimischen Kindern vermehrt näher gebracht wird.

#### Faszinierende Saaser Geschichte

Das Saaser Museum ist ein Haus voll faszinierender Saaser Geschichte und immer wieder einen Besuch wert. Erbaut wurde es 1732, 1855 kam ein weiteres Stockwerk hinzu. Nachdem die Urversammlung einstimmig einer umfangreichen Restaurierung zugestimmt hatte, konnte

dieses typische alte Saaser Haus 1983 als Saaser Museum eröffnet werden. Prunkstück des Saaser Museums ist das Originalarbeitszimmer des Schriftstellers Carl Zuckmayer, der im Gletscherdorf seine letzte Heimat gefunden hatte. Daneben können zahlreiche volkskundliche Gegenstände, Trachten des Saastales sowie die Saaser Wohnung der Jahrhundertwende bestaunt werden.

#### Tag der offenen Türe

Am Sonntag, 14. Dezember 2008, findet für die gesamte Bevölkerung des Saastales im

Saaser Museum der «Tag der offenen Türe» statt. Alle Einheimischen und Gäste sind herzlich eingeladen, dem Saaser Museum einen Besuch abzustatten. Während des ganzen Tages wird den Besuchern ein kleiner Apéro offeriert. Die Gemeinde Saas-Fee sowie Pächter Thomas Kalbermatten freuen sich, alle an diesem Tag begrüssen zu dürfen.

Am 16. Dezember 2008 nimmt das Saaser Museum wieder seinen regulären Betrieb auf.

#### Öffnungszeiten

##### Wintersaison

Dienstag bis Sonntag  
10.00 bis 12.00 Uhr  
14.00 bis 17.00 Uhr

##### Sommersaison

*Juni, September, Oktober:*

Dienstag bis Sonntag  
10.00 bis 12.00 Uhr  
13.30 bis 17.30 Uhr

*Juli und August:* täglich offen

**Tipp:** Im Walliser Jahrbuch 2009 ist dem Saaser Museum ein fünfseitiger Bericht gewidmet.

## Mitteilung der Kantonspolizei Wallis

## Aussenposten Saas-Fee wieder permanent besetzt

Ab dem 1. Dezember 2008 wird die Kantonspolizei den Aussenposten Saas-Fee wieder permanent besetzen. Zwei Agenten werden die Einsatzbereitschaft in der Region Saastal tagsüber garantieren.

Nachdem der Aussenposten in Saas-Fee in den vergangenen Jahren nicht mehr permanent besetzt war, hat sich das Kommando entschieden, den Posten neu zu besetzen. Die beiden Agenten Gfr Veit Schmid und Gend Patrick Schnydrig werden tagsüber die Einsatzbereitschaft in der Region Saastal garantieren.

Der Schalter ist am Montag und am Freitag jeweils von 16.00 bis 17.30 Uhr geöffnet.



Agent Gfr  
Veit Schmid



Agent Gend  
Patrick Schnydrig

Im Gletscherdorf ist der Aussenposten der Kantonspolizei ab 1. Dezember 2008 wieder permanent besetzt.

Anzeigen

[www.fotoshop-gigi.ch](http://www.fotoshop-gigi.ch)



Warum nicht mal  
Wellness statt Après-Ski?

Freizeit  
zentrum  
**Bielen**  
Saas-Fee

Echt entspannend

Hallenbad 25 m • Dampfbad  
Whirlpools • Sauna  
Tennis • Badminton  
Restaurant

**Saas-Fee**

SAASTAL

In Kundenaufträgen zu verkaufen

**Saas-Fee**

- Haus Camillo: grosszügiges **Studio** (direkt an der Skiarena)
- Haus Casa Fee: **Studio** (sonnige Aussichtslage)
- Haus Evelyne: mehrere **Studios** (direkt an der Skiarena)
- Haus Snowfun B (Neubau): **2½-Zimmer-Wohnung** (Skiarena)
- Haus Perla (Neubau): **Skiräume** (direkt beim Alpin-Express)
- Haus Sérac (Neubau): **2½-Zimmer-Wohnung** (zentral, unverbaubar)
- **Stadel – Aufstockung und Umbau** in luxuriöse Maisonette-Wohnung
- Haus Topas: **2½-Zimmer-Wohnung** (unverbaubar, direkt an der Skiarena)
- Haus Pastis: **3½-Zimmer-Wohnung, Studio** (direkt beim Alpin-Express)
- Haus Falke: **Studio** (neu renoviert)
- Chalets Schliechte/Thäli: **frei stehende Chalets** (sehr sonnig, Nähe Wald)
- Résidence Mountain Village (Neubau): **4-Zimmer-Wohnung** (Wellness)
- Wohnhäuser Lengi Müra (Neubau): **Einfamilienhaus** (bei Hannig-Bahn)
- Haus Perrine (Neubau): **3½- bis 5½-Zimmer-Wohnungen** (Alpin-Express)
- Haus Anatas (Neubau): **3½- und 4½-Zimmer-Wohnungen** (Skiarena)
- Haus Hirsch: **2½-Zimmer-Wohnung** (direkt an der Skiarena)
- Chalets 18 und 19, Mountain Village (Neubau): **5½-Zimmer-Chalets**
- Haus Stella/Hallumatte: **3½-Zimmer-Wohnung** (bei Hannigbahn)
- Haus Cresta: **3½-Zimmer-Wohnung** (direkt an der Skiarena)
- Diverse **Bauparzellen** auf Anfrage

**Saas-Grund**

- Haus Dorf: **4½-Zimmer-Dachwohnung** (sehr zentral, Aussichtslage)
- Hotel Monte Rosa: gut eingeführter **Hotelbetrieb**
- Haus Alpin: **6-Zimmer-Wohnung** (bei der Saaser Vispa)
- Chaletprojekt Feechi: **frei stehende Chalets** (idyllische, sonnige Lage)
- Haus Alpenglühn: **Wohnhaus mit 4 Wohnungen** (Nähe Bergbahnen)
- Haus Cresta di Saas: **4½-Zimmer-Wohnung, Studio** (sonnige Lage)
- Chalets Zenlauinen: **frei stehende Chalets** (sonnige Aussichtslage)
- Haus Obere Gasse: **3-Familien-Haus, Ladenlokal** (sehr zentral)
- **Bauparzelle:** Wüstenmatten, 1092 m<sup>2</sup> (beim Altersheim)

**Saas-Almagell**

- Haus Thereshli: **4½-Zimmer-Wohnung** (Nähe Wasserfall)
- Haus Alpin: **Wohnhaus mit 2 Wohnungen** (bei der Saaser Vispa)
- Haus Distel: **3½-Zimmer-Wohnung** (Nähe Wasserfall)

**Saas-Balen**

- Ferienhaus Lärchenheim: **Gruppenhaus, Stadel und Scheune**

Interessenten melden sich bitte bei



**RE/MAX Saas-Fee**  
Stefan Supersaxo  
Haus Feegletscher  
3906 Saas-Fee

Telefon 027 957 15 82  
Telefax 027 957 14 42  
stefan.supersaxo@remax.net  
[www.remax.ch](http://www.remax.ch)



- ☉ **Spezialwünsche**
- ☉ **Laminat/Parkett**
- ☉ **Reparaturen**
- ☉ **Antik-Möbel-Behandlung**
- ☉ **Küchen und Planung**
- ☉ **Karten Schliesssysteme Glutz Eypos**

☉ **NEU: Sonnenstoren**

**Gerold Bumann**  
Eidg. dipl. Werkmeister  
Gelernter Möbelrestaurator  
Chalet Favorita  
3906 Saas-Fee

Tel. G. 027 957 41 80  
Natel 079 757 99 16  
Fax 027 957 41 79  
[schreinereexpress@bluewin.ch](mailto:schreinereexpress@bluewin.ch)



**TAXI  
BUSREISEN**

Taxi- & Busbetrieb im Saastal  
Flughafen- & Bahnhofstransfer  
Tagesausflug nach Zermatt  
Ausflüge und Rundreisen

Tel. +41 (0)27 957 17 57  
[www.paulireisen.ch](http://www.paulireisen.ch)



Das kleine Kunstkeramikatelier lädt Sie ein zum Zuschauen, Anschauen und, wenn Sie etwas Passendes finden, natürlich zum Kaufen. So weit möglich, gehe ich gerne auf Ihre Wünsche ein.

**Margret Hoz**  
Töpferei zur Eidechs'  
Saas-Fee

(oberhalb Hotel Saaserhof, bei den Skiliften)

Tel. 027 957 26 89



Der fitte Oberwalliser Krankenversicherer mit den schlanken Prämien!

sodalis Krankenversicherer, Balfrinstr. 15, 3930 Visp. T: 027 948 14 00  
Betreuer Saas-Fee: Antonius Andenmatten, T: 027 957 28 44, [www.sodalis.ch](http://www.sodalis.ch)

**Winterhit 2008/09**



- **Gratis-Skipass für Kinder** bis 9 Jahre (Jg. 2000) in Begleitung eines Erwachsenen\*
- **Kindertarif** Jg. 1993–1999
- **Jugendtarif** Jg. 1991 und 1992
- **Seniorentarif** ab Jg. 1944

\* ausser Dorfritte Saas-Balen, Saas-Fee und Saas-Grund

**Saas-Fee**

SAASTAL

zu verkaufen / à vendre  
for sale / vendesi  
avender / te koop

Haus/bâtiment  
house/casa/huis

Planq.  
m<sup>2</sup>  
Pers.

**1-Zimmer-Wohnungen**

Amici	2E	36	2
Casa Fee	5G	20	2
Längfluh	4V	30	2
Pastis Neubau 08	6E	30	2
Valesia	6S	30	2

**2-Zimmer-Wohnungen**

Albina	4U	50	4
Alpina	5K	43	4
Anatas Neubau 08/09	2E	44	2-4
Atlantic	3T	50	4
Bettina	4U	50	4
Château	2F	50	4
Daniela	3G	85	4
Längfluh	4V	50	4
Lerch	5T	52	4
Moulin Saas-Grund		54	4
Serac Neubau	5G	58	4
Snowfun B Neubau	3C	59	4

**3-Zimmer-Wohnungen**

Albina	4U	87	6
Alpina Duplex	5K	62	4
Alpine Château S-Almagell		90	4
Anatas Neubau 08/09	2E	78	4
Atlantic	3T	80	6
Bärghüsi Saas-Almagell		67	4
Daniela	3G	100	6
Distel Saas-Almagell		71	4
Judith	2F	75	6
Krokus	4Q	82	4
Pastis Neubau 08	6E	86	4
Perrine Neubau 08/09	6E	82	4
Sole Neubau	3K	75	6
Vispa Saas-Grund		80	4-6

**4-Zimmer-Wohnungen**

Anatas Neubau 08/09	2E	112	6
Evelyne	1D	85	6
Moulin Saas-Grund		140	6
Pastis Neubau 08	6E	110	6
Perrine Neubau 08/09	6E	108	6

**5-Zimmer-Wohnungen**

Alpine Château S-Almagell		135	6-8
Altes Walliserhaus Im Moos S-Grund		150	6-8
Anatas Neubau 08/09	2E	156	8
Perrine Neubau 08/09	6E	162	8

**Chalets**

Grizzly	5 Zimmer	187	6-8	
Jenny	6 Zimmer	3G	200	8
La Bücherie	6 Zimmer	3V	175	8
Lengi Müru	5 Zimmer	3L	200	6-8
Libelle	4 Zimmer	7S	78	6
Soleil	5 Zimmer	5R	185	8

**Hotels und Restaurants auf Anfrage**

**Grundstücke**

Honegg	720	m <sup>2</sup>
Honegg	400	m <sup>2</sup>
Im Brand	487	m <sup>2</sup>
Im Brand	1600	m <sup>2</sup>
Lomathalpe	566	m <sup>2</sup>

**Skidepots beim Alpin-Express** 9-15 m<sup>2</sup>

**Ihr Partner für Immobilien**  
**Your partner for property**

**Tobias Zurbruggen**  
Liegenschaftshandel  
Hotel Allalin  
CH-3906 Saas-Fee

Tel. ++41 (0)27 958 10 10  
Fax ++41 (0)27 958 10 01  
[hotel.allalin@saas-fee.ch](mailto:hotel.allalin@saas-fee.ch)  
[www.allalin-apartments.ch](http://www.allalin-apartments.ch)

Irmgard Zurbriggen, Katechetin, Mutter und Hausfrau

# Die es gut mit den Menschen kann

**Sie war Vollblut-Primarlehrerin, wurde Hausfrau und Mutter und ist seit 15 Jahren Katechetin: Was Irmgard Zurbriggen anpackt, macht sie mit Herz, Witz, Verstand und vollem Engagement. Denn im Mittelpunkt steht bei ihr immer der Mensch.**

Das Haus Stegmatte aus dem Jahr 1912 ist in der Mitte von Saas-Fee gelegen, nur wenige Schritte von Dorfplatz und Kirche entfernt. In diesem viergeschossigen Gebäude, das sich seinen urtümlichen Walliser Charme bewahrt hat und bereits das Elternhaus ihres Vaters Emil Imseng war, ist Irmgard Zurbriggen mit ihrer Familie zu Hause. Wenn sich demnächst das Gletscherdorf über die Festtage mit Urlaubern aus dem In- und Ausland füllen wird und sie altbekannte Stammgäste aufs Neue in den Ferienwohnungen begrüßen kann – ja, das gefällt der weltoffenen Saaserin.



**Kommt gern mit jedermann ins Gespräch, kann aber auch schweigen und zuhören zur rechten Zeit: Irmgard Zurbriggen.**

## Lehrerin mit Leib und Seele

Die ausgebildete Primarlehrerin war 29-jährig, als sie Felix Zurbriggen heiratete. Zuvor übte sie während neuneinhalb Jahren in Saas-Balen ihren Beruf mit viel Freude aus. «Ich habe sehr gerne unterrichtet und war mit Leib und Seele Lehrerin.» Um ganz für die Familie da zu sein, zog sie sich aus der Berufswelt zurück – 12 Jahre lang. Als in Saas-Fee Katechetinnen gesucht wurden, bot sich für die erfahrene Pädagogin die Chance des Wiedereinstiegs in den Schulalltag. Nach dem Besuch des sich auf zwei Jahre erstreckenden Glaubenskurses setzte sie ihr Wissen während des zwei Jahre andauernden Katechetenkurses in die Praxis um. Mittlerweile gibt Irmgard Zurbriggen das 16. Schuljahr an der Primarschule Saas-Fee den Fünft- und Sechstklässlern Religionsunterricht (2 Stunden pro Woche) und möchte mit keinem anderen Schulfach tauschen: «Religion ist für mich mehr als blosser Wissensvermittlung. Es ist ein Fach, in dem Schüler und Lehrer viel Persönliches einbringen können. Religion ist Lebenskunde.» Es sei eine wunderbare Aufgabe, den Heranwachsenden den Glauben und Werte fürs Leben mit auf den Weg zu geben, hält die Katechetin fest, die nebenbei mit zwei einheimi-

schen Frauen die Voreucharistischen Gottesdienste für Kindergärten leitet. Am Herzen liegen ihr Ethik, Wertschätzung und Respekt vor Andersgläubigen. Dass die Schüler im Vergleich zu früher kritischer geworden sind und viel mehr hinterfragen, nimmt Irmgard, die nach dem Prinzip «Worte bewegen, Beispiele reissen hin» lebt, als bereichernde Herausforderung an. Nicht verändert habe sich hingegen, dass die jungen Menschen Halt und Orientierung suchen und sehr offen für das Gute seien. «Als Katechetin muss ich von dem, was ich vermittele, voll und ganz überzeugt sein, ich muss dahinterstehen.» Und das ist sie. In eine christliche Familie als ältester Spross von fünf Kindern geboren – ihr Zwillingbruder verstarb drei Tage nach der Geburt – hat sie in ihren gläubigen Eltern gute Wegbereiter geschenkt bekommen.

## 35 Firmlinge

Bei der Umsetzung des vorgegebenen Lehrplans hat jede Katechetin in der Oberstufe freie Hand. Obwohl Irmgard, für die Religion und Leben untrennbar miteinander verbunden sind, auf bewährtes Material zurückgreifen und sich somit einige Vorbereitungszeit sparen könnte, lässt sie in jedes Schuljahr neue Ideen einfließen, stellt

den Unterricht unter ein anderes Jahresthema. In diesem Schuljahr freut sie sich besonders, die 35 Mädchen und Buben auf die Firmung vorzubereiten – ein Sakrament, das in Saas-Fee nur alle zwei Jahre gespendet wird. Wenn immer möglich, setzt sie sich dafür ein, Eltern, Gotta/Getti und Angehörige aktiv miteinzubeziehen wie z. B. bei der Gestaltung der Roratemesse vom 11. Dezember 2008, der Kreuzweg-Andacht, der Bussfeier (speziell für Firmlinge) und des Intensivtages.

## Lebensfroh und verschwiegen

Die dreifache Mutter ist Neuem gegenüber aufgeschlossen, hat ein Faible für Städtereisen und ist am aktuellen Zeitgeist sehr interessiert: «Es ist mir wichtig, am Ball zu bleiben und zu wissen, was die Jungen bewegt.» Menschen, die sie gut kennen, nennen sie eine Powerfrau. Dabei hat die zuvorkommende Saaserin nie versucht, eine solche zu sein – sie ist es einfach. Lebensfreude, Optimismus und Zufriedenheit sind ihre treuen Begleiter. «Ich war schon immer ein positiv gestimmter Mensch. Auch bei schwierigen Momenten verliere ich nicht den Boden unter den Füßen.» Ihr persönlich anvertraute Informationen sind bei der geduligen Feerin, der ein guter

Draht zu den Menschen attestiert wird und die gern mit jedermann ins Gespräch kommt, aber auch zur rechten Zeit schweigen und zuhören kann, sicher aufgehoben.

In ihren 55 Lebensjahren hat die aktive Sängerin des Kirchenchors Saas-Fee in zahlreichen Vereinen und Gremien mitgewirkt: vom Blauring, Jugendverein, Mütterverein, Pfarreirat bis hin zum Kirchenrat. Meist im Vorstand, oft als Präsidentin. Doch darüber will sie nicht viele Worte verlieren. Genau so wie es ihr fernliegt, sich ins Rampenlicht zu stellen. *(Die Redaktion war es, die sie um ein Interview gebeten hat und nun versucht, ihrem «Bitte-keine-Schönfärbereien-über-mich-Wunsch» gerecht zu werden.)*

## Saas-Fees First Lady

Mit Irmgard hat der seit 2003 amtierende Gemeindepräsident von Saas-Fee, Dr. Felix Zurbriggen, seine bessere Hälfte gefunden, die ihm den Rücken stärkt und mit ihm gerne an öffentlichen Anlässen teilnimmt. Dass ihr politisch stark engagierter Gatte (20 Jahre Gemeinderat, 16 Jahre Grossrat) auch abends oft berufliche Verpflichtungen hat, ist für sie Alltag. «Ich bin da hineingewachsen und habe dafür Verständnis. Felix hat meine volle Unterstützung, denn ich weiss, dass er sich für das Allgemeinwohl einsetzt.»

## Irmgard Zurbriggen

**Wohnort:** Saas-Fee  
**Geburtsdatum:** 12.5.1953  
**Bürgerort:** Saas-Fee  
**Zivilstand:** verheiratet mit Dr. Felix Zurbriggen, Mutter von Nathalie (24), Andreas (22) und Felicitas (17)  
**Beruf:** Katechetin, Primarlehrerin  
**Hobbys:** Wandern, Skifahren, Lesen, Reisen, Garten  
**Lieblingessen:** Italienische Küche  
**Lieblingsgetränk:** ein gutes Glas Rotwein  
**Musik:** von Klassik, Volkstümlich bis zu zeitgenössischer Musik  
**Literatur:** «Lese von Biografien über aktuelle Romane alles. Da unsere ganze Familie lesebegeistert ist, macht bei uns ein Buch oft die Runde.»  
**Stärken:** «Bin flexibel und eine gute ZuhörerIn.»  
**Schwächen:** «Kann schlecht Nein sagen.»

Besuch des Kinderspitals von Bethlehem

## Saaser Pilgergruppe im Heiligen Land

Vom 10. bis 19. Oktober 2008 besuchten 17 Saaser und Saaserinnen sowie zwei Frauen aus Grächen unter der geistlichen Leitung von Pfarrer Edi Arnold und Pfarrer Amadé Brigger das Heilige Land.

Neben Jerusalem, Nazareth, Kafarnaum, Kana in Galiläa, dem Berg der Seligpreisungen und dem Berg Tabor, dem See Genezareth, Cäsarea Philippi und anderen wichtigen Orten, an denen Jesus gelebt und gewirkt hatte, wurde auch sein Geburtsort besucht. In Bethlehem, das nur zehn Kilometer von Jerusalem entfernt liegt, aber als palästinensisches Gebiet seit zwei Jahren von einer acht Meter hohen Trennmauer vollständig abgeriegelt ist, steht das weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte Caritas Baby Hospital.



Saaser Pilgergruppe vor der Grabeskirche in Jerusalem.

gehörte zum Orden der Missionare «Unserer Lieben Frau von La Salette» (MS). Er arbeitete zunächst als Journalist und Schriftsteller, war Sprecher und Autor beim Hörfunk, bis er dann 1952 das Referat Werbung und Publizistik im Deutschen Caritasverband übernahm.

### Lebensverändernde Reise

In dieser Funktion reiste er an Weihnachten 1952 nach Bethlehem, um über die Situation in den damaligen Flüchtlingslagern zu berichten. Eine Reise, die sein Leben verändern sollte: Während die Kirchenglocken in und um Bethlehem zum Weihnachtsgottesdienst einluden, musste Pater Schnydrig mit eigenen Augen zusehen, wie ein Vater sein verhungertes und erfrorenes Kind vor dem Flüchtlingszelt im Morast begrub. Darob zutiefst erschüttert, beschloss Pater Schnydrig, gegen die unglaublich grosse Not zu handeln. Sofort mietete er, unterstützt von einem palästinensischen Arzt und einer Schweizer Krankenschwester,

zwei Zimmer in einem Haus in Bethlehem, stellte 14 Bettchen hinein und nannte diese zwei Zimmer hoffnungsvoll «Caritas Baby Hospital».

Aus diesen bescheidenen Anfängen ist heutzutage eine moderne christliche Kinderklinik geworden, in der jährlich mehrere tausend Kinder stationär behandelt werden. Sie steht ferner an sechs Tagen in der Woche auch für ambulante Behandlungen von Kindern und anderen Patienten offen. Zudem werden von hier aus mehrere Aussenstationen in den umliegenden Dörfern betreut. Dem Krankenhaus angegliedert ist eine Schule für Krankenpflege.

### Grosse soziale Not

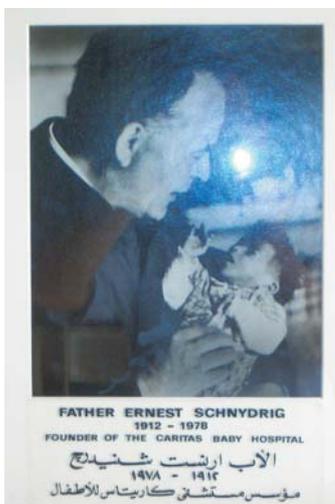
Die grosse soziale Not, der sich das Kinderspital tagtäglich gegenüber sieht, ist immer konkret: Frühgeborene Babys, die von weit her gebracht werden; Kleinkinder, die an den Folgen von Unterernährung oder schlechten Wasserbedingungen leiden; Kinder mit schweren

Entzündungen und Missbildungen. Konkret ist auch die Not jener Familien und älterer Menschen, die den Gang zum Sozialdienst des Kinderspitals wählen. Die hohe Arbeitslosigkeit (über 70%), verursacht durch die schlimmen politischen Verhältnisse, zehrt an ihren Nerven. Die Kinder leiden am meisten darunter, haben oft seelische Störungen, sind traumatisiert. Wirksame Hilfe können alle Bedürftigen erwarten – ohne Ansehen der Nationalität, der Religion oder der Herkunft. Gerade auch für die palästinensischen Christen ist das Caritas Baby Hospital ein Ort grosser, oft letzter Hoffnung.

### Von Spenden getragen

Anlässlich unseres Besuches am 14. Oktober 2008 konnten wir uns persönlich von der Not lindern, segensreichen Arbeit dieses Kinderspitals überzeugen, das ausschliesslich von Spenden und Gaben, hauptsächlich aus Deutschland und der Schweiz, getragen wird. Zeigen wir Herz für die Not leidenden Kinder, Mütter und Familien am Geburtsort Jesu, indem wir an Weihnachten das Caritas Baby Hospital mit einem grosszügigen Opfer unterstützen – und beten wir für den Frieden in Palästina und Israel sowie in der ganzen Welt. Dann erst wird wirklich Weihnachten! Vergelts Gott!

**Amadé Brigger, Pfarrer von Saas-Grund und Saas-Balen**



Pater Ernest Schnydrig, Gründer des Caritas Baby Hospitals.

### Gründer aus Grächen

Da wir auch in den Pfarreien des Saastals in den Gottesdiensten an Weihnachten immer das Opfer zugunsten dieses Kinderspitals aufnehmen, möchte ich diese sehr wertvolle und im wahrsten Sinne des Wortes notwendige soziale Einrichtung etwas näher vorstellen. Auch schon deshalb, weil deren Gründer, Pater Ernest Schnydrig, aus meinem Heimatdorf Grächen stammt. Pater Ernest Schnydrig, geboren 1912 in Grächen,



**Post-Spendenkonto in der Schweiz: PK 60-20004-7  
[www.kinderhilfe-bethlehem.ch](http://www.kinderhilfe-bethlehem.ch)**

## Gottesdienste

**Römisch-katholische Kirche****Saas-Almagell**

Samstag, 17.30 Uhr:  
Vorabendmesse  
Sonntag, 10.30 Uhr: Amt

Heiligabend, 24. Dezember  
22.30 Uhr: Mitternachtsmesse

Weihnachten, 25. Dezember  
10.30 Uhr: Weihnachtsmesse  
Neujahr: wie an Sonntagen

**Saas-Balen**

Sonntag, 10.30 Uhr: Amt  
Sonntag, 19.30 Uhr: Abendmesse

Heiligabend, 24. Dezember  
23.00 Uhr: Mitternachtsmesse

Weihnachten, 25. Dezember  
10.30 Uhr: Weihnachtsmesse

Neujahr, 1. Januar 2009  
10.30 Uhr: Neujahrsamt

**Saas-Fee**

Samstag, 19.00 Uhr:  
Vorabendmesse  
Sonntag, 9.00 Uhr: Amt  
[www.saas-fee.ch/pfarrei](http://www.saas-fee.ch/pfarrei)

Heiligabend, 24. Dezember  
17.00 Uhr: Messe für Kinder und Familien  
23.00 Uhr: Mitternachtsmesse

Weihnachten, 25. Dezember  
Weihnachtsmesse um 9.00 Uhr und 17.00 Uhr

Silvester, 31. Dezember  
19.00 Uhr: Neujahrsmesse

Neujahr, 1. Januar 2009  
Neujahrsmesse um 9.00 Uhr und 17.00 Uhr

**Saas-Grund**

Samstag, 19.00 Uhr:  
Vorabendmesse  
Sonntag, 9.15 Uhr: Amt

Heiligabend, 24. Dezember  
23.00 Uhr: Mitternachtsmesse

Weihnachten, 25. Dezember  
9.15 Uhr: Weihnachtsmesse

Silvester, 31. Dezember  
19.00 Uhr: Neujahrsmesse

Neujahr, 1. Januar 2009  
17.00 Uhr: Neujahrsamt

**Evangelisch-reformierte Kirche**

Telefon 027 946 30 80

**Reformierte Kapelle Am Biel, Saas-Fee**

Weihnachten  
24.12.2008 21.00 Uhr  
25.12.2008 10.00 Uhr

Neujahr  
31.12.2008 17.00 Uhr

Ab 22. Februar bis an Ostern,  
12. April 2009, finden jeden  
Sonntag um 10.00 Uhr  
Gottesdienste statt. Zusätzlicher  
Gottesdienst am **Karfreitag**,  
10. April 2009, um 10.00 Uhr.

## GV Tambouren- und Pfeiferverein Saas-Balen

## Ehre, wem Ehre gebührt



Die neuen Ehrenmitglieder v. l.: Johann Andenmatten, Egon Andenmatten, Rinaldo Burgener, Jan Burgener und Albert Kronig.

### Am 25. Oktober 2008 führte der Tambouren- und Pfeiferverein Saas-Balen seine Generalversammlung durch.

Um 17.00 Uhr begann der geschäftliche Teil, bei dem man mit Berichten und Bildern auf das verflossene Vereinsjahr zurückblickte. Die Instruktooren, der Major und der Präsident waren sehr zufrieden. Viele



Gerold Burgener: 40 Jahre Mitglied im Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferverband.



Mechtild Anthamatten (rechts): 20 Jahre Mitglied im Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferverband.

Anlässe und Konzerte durfte der Balmer Musikverein verschönern – es gab somit reichlich zu tun. Ebenso wurde das neue Jahr in Augenschein genommen. Auch hier wird es wieder einige Veranstaltungen geben, an denen die Tambouren und Pfeifer mitwirken können.

Nach fünf Jahren treuer und zuverlässiger Arbeit im Vorstand als Aktuarin gab Katja Zurbriggen ihr Amt ab. Neu wird sich Cindy Kalbermatten um diese Angelegenheiten kümmern.

### Abwechslungsreicher Abend

Um 20.30 Uhr wurde mit einem Apéro der gemütliche Teil der GV eingeleitet, zu dem viele Familien- und Ehrenmitglieder dazustiesen. Das vorzügliche Abendessen, das von Albert Kronig und seinem Team vorbereitet wurde, hatte es wieder einmal in sich und niemand kam zu kurz. Im weiteren Verlauf des Abends folgte ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm: Musikalische Darbietungen, zahlreiche Ehrungen, ein Lotto und ein Rückblick auf das vergangene Jahr sorgten dafür, dass die Zeit wieder einmal wie im Flug verging.

### Treue Mitglieder

Gerold Burgener wurde für 40 Jahre Mitgliedschaft im Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferverband geehrt und gefeiert. Ebenso konnte Mechtild Anthamatten für 20 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet werden.



Wir gratulieren

### Gemeinde Saas-Almagell

95 Jahre  
Hilda Burgener-Anthamatten  
Alters- und Pflegeheim  
St. Antonius, 19. Dezember 1913

70 Jahre  
Jacqueline Bayard-Burgener  
Restaurant Channa  
8. November 1938

### Gemeinde Saas-Fee

80 Jahre  
Selina Lomatter  
Adler  
29. Dezember 1928

70 Jahre  
Viktoria Bumann  
Cheminée  
1. Dezember 1938

Hilda Lehner  
Holiday  
1. Dezember 1938

65 Jahre  
Klaus Bumann  
Eden  
4. Dezember 1943

Erna Seewer  
Bacchus  
24. Dezember 1943

Richard Bumann  
Bristol  
29. Dezember 1943

### Gemeinde Saas-Grund

85 Jahre  
Klara Bilgischer  
Dorf  
2. Dezember 1923

65 Jahre  
Prosperina Anthamatten-  
Kalbermatten, Granit  
1. Dezember 1943

Des Weiteren wurden fünf neue Ehrenmitglieder, die sich während der letzten Zeit für den Verein engagiert haben, offiziell in den Kreis aufgenommen. So war es für alle ein angenehmer Abend, der sicherlich nicht so schnell vergessen wird.

An dieser Stelle sei noch einmal allen Helferinnen und Helfern, Spendern und Organisatoren dieses Abends recht herzlich gedankt. **fs**

## Einsatz für eine gute Sache

Heuer veranstaltete der SGF zum dritten Mal ein Jugendlager. Wie im Jahr zuvor ging es nach Saas-Balen. Die vertraute Umgebung erleichterte der Lagerleitung einen Teil der Aufgaben. Erschwerend hingegen erwies sich die Teilnahme von jungen Auslandschweizern. Ein Experiment, das die Gruppe dennoch zusammenschweisste.

**Bahnhof Bern, Sonntag, 3. August 2008:** Treffpunkt für die Teilnehmenden des diesjährigen Jugendlagers ist um 13.15 Uhr Gleis 3. Sicher bin ich nicht die einzige, die gespannt ist, wer da alles mitkommt. Dieses Jahr sind wir nämlich eine bunt zusammengewürfelte und internationale Gesellschaft. Mehrere Jugendliche sind Auslandschweizer. Wir beschnuppern einander, vorerst eher von Weitem, und geniessen danach eine schöne Zugfahrt mit einer Aussicht wie aus dem Bilderbuch. Nach der Ankunft im Lagerhaus in Saas-Balen folgt die Zimmerverteilung, und schon bald werden wir von unserer legendären super Köchin mit feinen Spaghetti verwöhnt. Das Thema Nachtruhe ist an diesem ersten Abend kein Problem, die einen sind noch zu scheu, die anderen zu müde von der langen Reise. *Annelise aus Hergiswil, Lagerleitung*

**Montag, 4. August 2008:** Unser heutiges Vormittagsprogramm sieht das Instandstellen eines Wanderwegs von Saas-Balen nach Saas-Grund vor. Die starken Regenfälle der vergangenen Monate haben ihm arg zugesetzt, es mangelt an Sicherheit. Bewaffnet mit allerlei Werkzeug, machen wir uns an die Arbeit. Zuerst gilt es, Felsbrocken wegzuräumen und sie auf der Hangseite mit Humus zu fixieren. Danach bessern wir den Weg aus und entfernen Unkraut. Wir sind zu viert und werden von Joseph angeleitet. Er gibt sich Mühe, redet Französisch und Italienisch, damit auch wir anderen – ich rede Französisch, Carlos Italienisch – verstehen, worum es geht. Die Landschaft gefällt uns und das Wetter meint es gut. Nach dem Mittagessen reinigen



Es gab viel zu tun – und diese Jugendlichen packten tatkräftig an.

wir mit Hammer und Bürste die Mauern um den Sportplatz. *Xavier aus Frankreich*

**Dienstag, 5. August 2008:** Heute werden wir mit dem Lastwagen zu unserem Arbeitsort gekarrt. Der Chauffeur wird dem Ruf, den die Walliser auf den Strassen geniessen, voll gerecht – es schüttelt uns ziemlich durcheinander. Dann heisst es, Steine schleppen, Löcher graben, Holz sägen, nageln – viel Aufwand für den neuen Zaun. Gestern bemalten wir auf dem Spielplatz das Spielschloss für Kinder. Zuerst grundierten wir es in roter Farbe. Dann kamen Akzente in Gelb und Grün hinzu, am Schluss sah es wieder aus wie neu!

Eigentlich sind fünf Tage zu kurz, um sich gut kennenzulernen. Wir sprechen verschiedene Sprachen. Miguel und ich sind aus Spanien, Elena ist ein Mädchen aus der Schweiz und Deutschland, dort fühlt sie sich aber nicht so wohl. Gabrielle kommt aus dem Kanton Genf und versteht nur Französisch. Doch nach diesen drei Tagen gefällt es uns so gut, dass wir uns wünschen, die Zeit gehe nicht so schnell vorbei! Abends wird im Garten des Lagerhauses grilliert. Danach lassen wir eine kleine Fete steigen, schliesslich haben wir morgen unseren freien Tag. *Silvia aus Spanien, Gabrielle aus dem Kanton Genf, Julie aus Frankreich*

**Mittwoch, 6. August 2008:** Heute konnten wir so richtig

ausschlafen. Nach der erholsamen Nacht und dem Zmorgefahren wir mit dem Postauto nach Saas-Fee. Kaum angekommen, stürzen wir uns im wahrsten Sinne des Wortes ins Abenteuer, nämlich in den Abenteuerwald. Dort ist Geschicklichkeit gefragt. So kann man z. B. auf Strickleitern einen Baum besteigen und von diesem zum nächsten über dünne Pfähle balancieren und noch vieles mehr. Als krönenden Abschluss gibt es eine Schussfahrt an einem 230 Meter langen Drahtseil über ein 100 Meter tiefes Tobel, eindrücklich! Nach dem Abenteuerwald blieben uns noch drei Stunden, um das Dorf zu besichtigen, zu rodeln oder andere Aktivitäten auszuüben. Um 18.00 Uhr bringt uns das Postauto nach Saas-Grund, wo wir mit dem Gemeindepräsidenten von Saas-Balen eine Pizza und später das von der Gemeinde offerierte Dessert geniessen. Irgendwann ist dann auch für den Letzten unserer Gruppe an diesem Abend Betruhe ... *Florian, Matthias und Dominique*

**Donnerstag, 7. August, Gruppe 1:** Es ist schwül an diesem Morgen, und die Nacht war kurz. Um zehn nach acht ruft Heinz zur Arbeit. Wir machen uns auf den Weg zum Wald hinauf. Die Aussicht ist grossartig, ich genieße das sehr. Doch dann gehts so richtig los, wir arbeiten mit schwerem Gerät an einem Zaun aus Lärchenholz. Doch nach drei Stunden geht uns das

Holz aus, wir müssen uns neues beschaffen.

«Mit Ach und Krach schnitt ich die Lärchen, denn ich bin vom Fach. Als Maurer fiel es mir nicht schwer, die Lärchen standen nimmermehr. Nach einer Stunde wars getan, die Lärchen lagen auf dem Kran. Nun hoch zum Zaun gingen wir, doch es sei schon Mittag, sagte man mir. Zum Essen gabs einen guten Spatz, drei Teller waren weg, schnell wie die Katz. Kurz hingelegt auf die faule Haut, kam der Heinz gefahren durchs Kraut. Ich gleich rauf die Wagerei, und los gings wieder, eins, zwei drei. Der Nachmittag war heiss und die Arbeit hart. Vom Regen getränkt und von der Arbeit erschöpft gings in die Beiz, wo die Wirtin Bier geschöpft. Nach drei Blondinen war es vollbracht, ich stolperte zurück in den Lagerschacht. Beim Znacht gings hoch zu und her, der gewiefte Schreiber mag nicht mehr ...» *Stefan aus Biberist*

**Donnerstag, 7. August, Gruppe 2:** Um 7.00 Uhr klingelt der Wecker, ist das Aufstehen mühsam heute! Heinz gibt uns den Auftrag, eine Wasserrinne zu ersetzen. Nach einigen Unstimmigkeiten (falsches Material) begeben wir uns an unseren Einsatzort. Wir müssen eine alte Ablaufrinne wegsputzen und eine neue Elementrinne versetzen. Der alte Beton hat es in sich. Wir brauchen den ganzen Vormittag, um ihn mit dem Kompressorhammer wegzusputzen. Danach mischen wir von Hand 200 Liter Beton und 100 Liter Überzug. Die Mittagspause treten wir verspätet an, denn wir wollen heute mit allem fertig werden, und kehren zwanzig Minuten später an die Arbeit zurück. Wir betonieren die Rinne nach allen Regeln der Kunst, doch dann beginnt es zu regnen. Nein, das haben wir wirklich nicht verdient! Wir regen uns tödlich auf, weil es uns den ganzen Überzug wegzuschwemmen droht. Doch der Wettergott bleibt gnädig, bald hört es zu regnen auf und unsere Arbeit ist nicht für die Katz. Wir machen Ordnung auf der Baustelle und kehren zurück zu unserem Lagerhaus. *Thomas aus Lohn-Ammannsegg*

In der «Perle der Alpen» wird neuerdings naturreines Bier hergestellt

## Gletscher-Bräu – ein süffiges Stück Heimat

Sie ist Europas höchstgelegene und die zurzeit wohl jüngste und kleinste Schweizer Bierbrauerei: das Gletscher-Bräu. Seit August 2008 ist es die offiziell 320. eingetragene Brauerei Helvetiens und für Initiant Lukas Imseng und seine Freunde ein Votum für Biervielfalt, Ursprünglichkeit und naturbelassene Produkte.

Ein eigenes Bier zu brauen, ja darüber hatte sich der Feer Bäcker, Konditor und Hotelier Lukas Imseng schon seit Längerem Gedanken gemacht – inspiriert von seinen Reisen durch Deutschland, wo es gang und gäbe sei, dass Restaurants ihr eigenes, hausgebräutes Bier anböten. Mit Werner Manger und Arnd Broehenhorst fand er Gleichgesinnte, wie er vom Gerstensaft und der Faszination der Bierbrauer-Kunst gleichermassen angetan. Nach dem Kauf eines Brauhafens und dem erforderlichen Zubehörgangs 2006 in der Backstube mit ersten Brauversuchen los. Die drei Kollegen lachen: «Das Gebräu konnte man nicht trinken!»

### Öffentlicher Bierausschank

Ihr Know-how haben sie inzwischen auf Vordermann gebracht, sich in die Materie vertieft, an den Rezepten gefeilt und am Brauverfahren getüftelt. Im zürcherischen Wald absolvierten Lukas Imseng und Werner Manger mehrere Workshops beim Brauspezialisten Richard Leder, der mittlerweile als Gletscher-Bräu-Vereinsmitglied für die Rezept-Berechnung zuständig ist. «Der Besuch eines Kurses ist zwar nicht Voraussetzung, um Bier zu verkaufen. Aber

### Verein Gletscher-Bräu

Bisher setzt sich der Verein Gletscher-Bräu aus folgenden Mitgliedern zusammen: Lukas Imseng, Saas-Fee, Werner Manger, Saas-Fee, Arnd Broehenhorst, Saas-Fee, Delphine Ritz, Saas-Fee, Yannick Schmidt, Saas-Fee, Jörg Lehner, Aarau, Philippe Ritz, Glis, Richard Leder, Wald, Josef Burgener, Visp.

Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen. Vereinsmitglieder zahlen einen Beitrag, wofür sie Bier erhalten.



Einheimisches und unverfälschtes Bier statt einheitliches Industriebier – so das Motto von Lukas Imseng, Arnd Broehenhorst und Werner Manger (v. l.), den Bierbrauern des Gletscherdorfes.

das in Theorie und Praxis vermittelte Wissen vergrössert natürlich die Chancen ungemein, dass das Bier gelingt und auch schmeckt», so Werner Manger.

Steuerfrei kann jeder zu Hause sein eigenes Bier für den Selbstgebrauch brauen – vorausgesetzt die jährliche Menge übersteigt nicht 400 Liter bei Herstellungsbetrieben auf Vereinsbasis. Seit August 2008 ist der Verein Gletscher-Bräu bei der Eidgenössischen Zollverwaltung als Brauerei Nr. 320 offiziell eingetragen und darf nun sein Bier unter Einhaltung der schweizerischen Lebensmittelverordnung öffentlich ausschicken.

### Roggen- und Dinkelbier

Für das Gletscher-Bräu dienen als Zutaten Saaser Gletscherwasser, Roggen oder Dinkel, Hopfen und Bierhefe. Das Spezial-Bier gibt es in zwei Varianten: als Roggen(hell) oder als Dinkelbier (dunkel). «Beim Getreide haben wir uns bewusst für den Roggen entschieden, da dieser typisch für das Wallis mit seinem Roggenbrot ist. Und Dinkel ist ein gesundes Korn, das ich mit dem Bäckerhandwerk verbinde», hält Imseng fest.

Durchschnittlich ein Mal in der Woche widmen sich Lukas, Arnd und Werner ihrem Hobby, bei dem die Freude am gemeinsamen Bierbrauen im Vordergrund steht.

«Wir nehmen uns dafür einen ganzen Tag Zeit.» Denn die eigentliche Bierherstellung nimmt nur sechs Stunden in Anspruch. Danach muss das Bier aber mindestens zehn Tage gelagert werden, damit es durch den Reifeprozess seinen vollmundigen Geschmack erhält. Pro Brauvorgang entstehen 20 Liter Bier, welche in einen Tank gefüllt werden und derzeit im Offenausschank im Tea-Room Imseng, in der Fee-Iglu-Bar, in der Holzwurm-Bar, im Hotel Alphubel, im Ferieneck Hohnegg und im Garni Feehof erhältlich sind. Jedes Jahr im Oktober gibt es ein Gletscher-Bier-Fest nach «Saaser Art».

### Authentisches Produkt

Als ein reines Naturprodukt propagieren die Hobbybrauer ihr naturtrübes Frischbier. «Es ist naturbelassen, weil es im Gegensatz zu Industriebier nicht gefiltert, pasteurisiert und mit Konservierungsstoffen versetzt wird. Mit dem Gletscher-Bräu trinkt man noch Natur.» Das mit 5,2 Volumenprozenten alkoholhaltige Bier zeichnet sich durch seinen intensiven, aber dennoch sehr feinen Geschmack aus und ist nur schwach kohlenensäurehaltig. «Unser Bier ist süffig und ein echtes Stück Heimat.» Es ist ein authentisches Produkt, das mit heimischen Zutaten hergestellt wird. Ein urchiges Spezial-Bier, das je länger, desto mehr von einem breiteren Publikum geschätzt wer-

de, das eine regionale Biervielfalt begrüsse. «Wie andere kleine Schweizer Kleinbrauereien möchten wir mit unserem Bier einen Kontrapunkt zur Konzentration im Schweizer Biermarkt, die durch die Übernahme von Schweizer Traditionsmarken durch ausländische Konzerne erfolgte, setzen.»

### Brot, Käse und Wurst

Lukas Imseng wäre nicht Lukas Imseng, hätte er nicht noch weitere Verwendungszwecke für das Feer Spezial-Bier gefunden. So werden mit dem Gletscher-Bräu auch das Bierbrauer-Brot, die von der Metzgerei Marco Bumann stammenden Bierwürste und der Bierbergkäse von der Saas-Feer Käseerei hergestellt. Und schon kündigt der findige Saaser seine nächste Kreation an: Pralines mit Gletscher-Bräu.



Vollmundig und mit Gletscher-Bräu verfeinert: Bierwurst, Bierbergkäse und Bierbrauerbrot.

Kindertagesstätte Murmeli und Gästekindergarten Ferien-Kinderparadies

## Wo sich die Kleinen rundum wohlfühlen

Seit Anfang 2008 gibt es mit der Kindertagesstätte Murmeli die einzige öffentliche Institution im Saastal, in der einheimische Dreikäsehochs von 18 Monaten bis sechs Jahren von einem fachlich kompetenten Team ganzheitlich gefördert, unterstützt und betreut werden. Junge Feriengäste andererseits kommen im angegliederten Gästekindergarten Ferien-Kinderparadies voll auf ihre Kosten.

Anfang 2008 wurde die von Nadine Novotny vor drei Jahren auf privater Basis ins Leben gerufene Kindertagesstätte (Kita) Murmeli von der Gemeinde Saas-Fee übernommen. «Da in den vergangenen Jahren die Nachfrage nach Betreuungsplätzen für einheimische Kinder kontinuierlich gewachsen ist, wurde die Schaffung eines diesbezüglichen öffentlichen Angebots aktueller



Eine liebevolle Betreuung liegt ihnen am Herzen: Praktikantin Svenja Studer, Leiterin Nadine Novotny und Mitarbeiterin Claudia Büsser (v. l.) mit zwei ihrer Schützlingen.

### Kindertagesstätte Murmeli vis-à-vis Hotel Tenne, Saas-Fee

Für alle im Saastal wohnhaften Kinder im Alter von 18 Monaten bis 6 Jahren

#### Öffnungszeiten

Montag–Freitag: 7.30–19.00 Uhr  
Samstag: 8.00–14.00 Uhr  
Sonntag/Feiertag: geschlossen

#### Tarife

Halber Tag ohne Mittagessen  
7.30–12.15 Uhr oder  
13.00 Uhr–19.00 Uhr: Fr. 17.–  
Halber Tag mit Mittagessen  
7.30–14.00 Uhr: Fr. 28.–  
Ganzer Tag mit Mittagessen  
7.30–19.00 Uhr: Fr. 43.–

#### Neue Angebote

- **Mittagstisch** 11.00–13.00 Uhr mit Mittagessen und Betreuung für alle Kindergärtner/Primarschüler: Fr. 18.–

- **Spielgruppe**

Die Einstimmung auf den Kindergarten findet seit Herbst 2008 jeweils am Donnerstag von 14.00–16.00 Uhr für Kinder, die im nächsten Jahr den Kindergarten besuchen, statt. Preis: Fr. 17.–

#### Infos und Anmeldungen

Tel. 027 957 40 57  
kita-murmeli@3906.ch

denn je», blickt die ausgebildete Erzieherin Nadine Novotny zurück, die sich freut, dass nun dank des Engagements der Gemeinde Saas-Fee auch den im Saastal wohnhaften Familien eine öffentliche Kindertagesstätte zur Verfügung steht.

#### Fachkundiges Team

Mit dem Anstieg der zu betreuenden Kinderschar vergrösserte sich das Team der Kita Murmeli. Gemeinsam mit Leiterin Nadine Novotny kümmern sich die diplomierte Kindergärtnerin Claudia Büsser, Svenja Studer, die hier bis Sommer 2009 ihr Praktikum absolviert, sowie Lehrtochter Melinda Graf, welche nach dem einjährigen Schulblock ihre Ausbildung zur Fachfrau Kinderbetreuung in der Tagesstätte fortsetzen wird, ums Wohl der Mädchen und Buben. Auch räumlich hat die Kita an Fläche zugelegt: Im Dezember 2007 kam eine zweite Lokalität hinzu, sodass nun die Tagesstätte und der dazugehörige Gästekindergarten unter einem Dach vereint, aber mit zwei separaten Eingängen ausgestattet sind.

#### Auf unterschiedliche Bedürfnisse zugeschnitten

Da in puncto Betreuung von einheimischen Kindern und Ferienkindern unterschiedliche Bedürfnisse bestehen, werden diese nicht zusammen umsorgt. Die Saaser Sprösslinge, die zwei- bis viermal wöchentlich die Kita besuchen, haben die Eingewöhnungsphase hinter sich und sind mit dem geregelten und strukturierten Tagesablauf vertraut. Den Kleinen werden ein übers Jahr erstreckendes Themenprogramm und gewohnte Rituale geboten: gemeinsames Spielen, Singen, Basteln, Essen, Aufräumen, Erlernen von Liedern und Sprüchen. Der Besuch der Kita wird zum Alltag. Man kommt gerne ins Murmeli, wo man sich wohlfühlt und lieb gewonnene Gspänli wiedersieht. Im Durchschnitt besuchen die Kinder während zweieinhalb bis drei Jahren die Kita. Eine Zeitspanne, in der sie in ihrer geistigen und körperlichen Entwicklung gefördert und begleitet werden. Zwischen den Kindern, seinen Eltern und dem Murmeli-Team entsteht ein enges Vertrauensverhältnis.

«Bei Ferienkindern, die stunden- oder tageweise bei uns zu Gast sind, geht es hauptsächlich darum, diesen eine möglichst fröhliche Zeit mit viel Spiel und Spass zu bereiten.» Und öfters gilt es auch, manches anfänglich weinendes Kinderherz zu trösten und dafür zu sorgen, dass es sich in dem fremden Umfeld wohlfühlt. Für die Wintersaison wird eigens für den Gästekindergarten, dessen Dienste im Sommer kaum in Anspruch genommen werden, eine zusätzliche Mitarbeiterin im 70%-Pensum angestellt.

#### Internationales Freispiel

Pro Tag wird die Kindertagesstätte Murmeli von 12 bis 15 Kindern aus dem ganzen Saastal besucht. In der Hochsaison treffen im Gästekindergarten um die 10 Kinder täglich ein. Und wenn das Freispiel auf dem Programm steht, öffnet sich die Verbindungstüre zwischen Kita und Gästekindergarten und der Saaser Nachwuchs und die Kinder aus unterschiedlichen Ländern und Kulturen können nach Lust und Laune miteinander spielen, lachen und in Kontakt treten.

## Ferien-Kinderparadies

vis-à-vis Hotel Tenne, Saas-Fee

Für Ferienkinder im Alter von 18 Monaten bis 6 Jahren

### Öffnungszeiten

Mitte Dezember–Mitte April  
Montag–Freitag 9.00–17.00 Uhr

### Tarife

Halber Tag ohne Mittagessen  
9.00–12.00 Uhr oder  
13.00–17.00 Uhr: Fr. 30.–  
Halber Tag mit Mittagessen  
9.00–14.00 Uhr: Fr. 46.–  
Ganzer Tag mit Mittagessen  
9.00–17.00 Uhr: Fr. 76.–

### Sprachen

Deutsch, Französisch, Englisch

### Infos und Anmeldungen

Tel. 027 957 40 57  
kita-murmeli@3906.ch

## Wo Ferienkinder auch noch gut aufgehoben sind

### • Wallos Gästekindergarten, Saas-Fee

Wallos Gästekindergarten befindet sich im Ferienart Resort & Spa in Saas-Fee, wo Kinder ab 6 Monaten das ganze Jahr über herzlich willkommen sind.

### Öffnungszeiten

Sonntag bis Freitag  
9.00 bis 21.00 Uhr

### Anmeldungen

Tel. 027 958 19 00  
info@ferienart.ch

### • Kinderhort Hohsi-Nest, Kreuzboden/Saas-Grund

Jeweils in der Wintersaison ist der Kinderhort Hohsi-Nest auf Kreuzboden oberhalb Saas-Grund für junge Gäste ab zwei Jahren geöffnet.

### Öffnungszeiten

ab 20. Dezember 2008 von Sonntag bis Freitag von 10.00 bis 16.00 Uhr (Donnerstagnachmittag geschlossen)

### Anmeldungen bis am Vortag:

Skischulbüro Saas-Grund  
Tel. 079 689 67 55

Bergbahnen Hohnsaas AG  
Tel. 027 958 15 80

• Des Weiteren bieten viele Betriebe eigene Kinderbetreuungs-Programme für ihre jüngsten Hotelgäste an.

### • Animationsprogramme

Neben der ganzheitlichen Kinderbetreuung halten Saas-Fee/Saastal Tourismus sowie die lokalen Schneesportschulen ein reichhaltiges Animationsprogramm für Kinder ab ca. 3 Jahren bereit. Beachten Sie das Wochenprogramm vor Ort.

## Kids-Weeks 2009 auf Kreuzboden

# Kostenlose Skiwochen

So wird der Einstieg in den Schneesport leicht(er) gemacht: Vom 12. bis 16. Januar und 19. bis 23. Januar 2009 erhalten Kinder bis sechs Jahre Gelegenheit, das Skifahren gratis zu erlernen.

Und zwar jeweils von Montag bis Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr auf Kreuzboden oberhalb Saas-Grund. Während diesen fünf Tagen können die jungen Gäste bis und mit Jahrgang 2003 die Skiausrüstung kostenlos mieten. Ebenso gratis sind der Skipass, der Skiunterricht, der Kinderteller im Bergrestaurant Kreuzboden oder Hohnsaas sowie die Betreuung der Kleinsten im Kinderhort Hohsi-Nest auf Kreuzboden.



Auf Kreuzboden wird den Jüngsten der Skisport nähergebracht.

### Anmeldung erforderlich bei:

Bergbahnen Hohnsaas AG  
Tel. 027 958 15 80  
info@hohnsaas.info

### Auch die Eltern profitieren

Auch die Eltern profitieren während den Kids-Weeks von einem kostengünstigen Angebot: Für 120 Franken stehen jeweils von Montag bis Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr die Auffrischung der Technik, Einführung ins Carving, eine Schneeschuh-Tour, ein Familien-Skirennen, ein Ausklang mit Apéro sowie ein Besuch der Schneemannfahrt der Kinder auf dem Programm.

### Anmeldung:

Schneesportschule Saas-Grund  
Tel. 079 689 67 55  
skischule@saastal.ch

## Kids-Funpark in Saas-Fee

# Mehr Spass für junge Wintersportler

Auf diesen Winter bietet die Schweizer Ski- und Snowboardschule Saas-Fee im vergrößerten Kids-Funpark den jüngsten Gästen noch mehr Spass an.

Denn nebst dem Kinderskilift, Schneekarussell und der Animation mit Maskottchen Snowli kommt zum bestehenden Zauberteppich, sprich Förderband, ein zweiter hinzu. Zudem haben die kleinen Schneesportler auf dem erweiterten Gelände nun mehr Bewegungsfreiheit.



Der Kids-Funpark wird vergrößert und mit einem zweiten Zauberteppich bestückt.

## Erweiterung des Freestyle-Angebots

# Neuer Funpark auf Kreuzboden

Good News für junge und junggebliebene Schneesportler: Die Bergbahnen Hohnsaas AG erweitern ihr Freestyle-Angebot.

Auf Kreuzboden oberhalb Saas-Grund gibt es im Winter 2008/09 erstmals auch einen kleinen Funpark, der mit Rails und Kickers das Herz der Freestyler höherschlagen lässt.



Auf Kreuzboden entsteht ein neuer Funpark.

(Foto: Grafik4you.ch)

23. Dezember 2008 in Saas-Fee

## Kraftvolle Feeling-Good-Musik

In der oftmals von Hektik geprägten Vorweihnachtszeit neue Energie tanken: Am 23. Dezember 2008 entführt der Oberwalliser Chor Gospel Joy das Publikum in eine zauberhafte Welt voller Musik, Freude und Gesang.

Im April 2008 gab der vor 20 Jahren gegründete Oberwalliser Gospelchor in der Kirche von Naters sein erstes Konzert unter der neuen Leitung von Adriana Boczkowska. Nun haben Gospel Joy eine kleine weihnachtliche Konzertreihe vorbereitet, die am 19. Dezember in der Kollegi-



Verbreitet Lebensfreude: Gospel Joy.

umskirche Brig eröffnet wird. Weitere Stationen sind am 23. Dezember 2008 um 20.30 Uhr in der Pfarrkirche Saas-Fee und am 27. Dezember 2008 in der Pfarrkirche von Eischoll.

Swing Christmas, Gospel Christmas und Authentic Gospel sind die Hauptteile dieses Konzertes. Nicht fehlen werden Klassiker wie «Jingle bells», «Let it snow», «The first Noël», «Deck the Halls» oder «Silent Night». Musikalisch werden die stimmungswaltigen Sängerinnen und Sänger von David Bokel, Dionys Henzen und Jonas Imhof begleitet.

30. Dezember 2008 in Saas-Fee

## Grosser kosakischer Gesang

Der berühmte, an die Tradition des alten Don-Kosaken-Chores anknüpfende Männerchor Bolschoi Don Kosaken ist der einzige der Welt, der ausschliesslich aus Opernsolisten besteht.

Um das Ensemble von einigen kleinen, oft amateurhaften Gruppen zu unterscheiden, wurde es bolschoi (= gross) genannt. Damit ist nicht nur die Grösse des Chores von bis zu 60 Künstlern gemeint, sondern auch die



Hohe Falsett-Stimmen und tiefe Bässe als Markenzeichen: Bolschoi Don Kosaken.

Stimmen, die Tänzer und die Musiker sind «bolschoi». Das Ensemble knüpft mit seinen hohen Falsett-Stimmen und

tiefen Bässen (bis Basso profundo) an die Tradition des kosakischen Gesangs an. Das Repertoire setzt sich aus sakralen Gesängen, Kosaken- und russischen sowie ukrainischen Volksliedern zusammen. Dieser Grundstock wird allerdings der aktuellen Zeit und dem Rahmen angepasst.

Am 30. Dezember 2008 sind die Bolschoi Don Kosaken ab 20.30 Uhr in der Pfarrkirche von Saas-Fee zu Gast.

6. Januar 2009 in Saas-Fee

## Musikalischer Hochgenuss

Die Europatournee der Pressburger Kammerphilharmonie führt die jungen Musiker von internationalem Ruf nach Saas-Fee, wo sie in der Pfarrkirche am 6. Januar 2009 um 20.30 Uhr auftreten.

Die Pressburger Kammerphilharmonie ist dem Klangideal der hohen Kunst der Slawischen Violine verbunden, ein Garant für Virtuosität und Klangvielfalt. Die Musiker werden mit dem für sie typischen



Garant für Virtuosität und Klangvielfalt: Pressburger Kammerphilharmonie.

Charme bekannte und unbekanntere Werke aus Barock, Klassik und Romantik vortragen. So erklingt die «Rache-Arie» der Königin der Nacht aus der Oper «Die Zauberflöte» von W. A. Mozart. Geboten werden auch die berühmte Arie «Una voce poco fa» aus der Oper «Il barbiere di Siviglia» von G. Rossini. Ferner auch das Concerto «Der Frühling» von Antonio Vivaldi. Als kleines Bonbon ist «Der Elefant» für Kontrabass aus «Karnaval der Tiere» von C. Saint-Saëns geplant.



Näher zu den Eis-Stars: Nirgendwo sonst als im Parkhaus Saas-Fee kann derart hautnah mit den Athleten mitgefiebert werden.

## 10. Ice-Climbing-Weltcup in Saas-Fee

# Einzigartiges Spektakel

Zum 10. Mal verwandelt sich das Feer Parkhaus in einen pulsierenden Ice-Dome, wenn die weltbesten Eiskletterer für knisternde Spannung, angenehmen Nervenkitzel und Unterhaltung pur sorgen. Der «Live-Krimi» an der 40 Meter hohen Eiswand – vom 22. bis 25. Januar 2009 exklusiv im Gletscherdorf.

Das Besondere an 2009: Im kommenden Januar feiern die Organisatoren das 10-Jahr-Jubiläum der Eiskletter-Wettkämpfe in Saas-Fee. Zudem wird auch wieder, bereits zum dritten Mal, im Rahmen der Wettbewerbe eine Weltmeisterschaft im Gletscherdorf ausgetragen.

### Schwierig und schnell

Vom 22. bis 25. Januar 2009 werden die Athleten im Weltcup erneut sowohl in der Königsdisziplin «Lead Difficulty» als auch im Speed-Wettkampf gegeneinander antreten. Beim «Lead Dif-

ficulty» handelt es sich um eine lange, schwierige Kletterei mit Sicherungsseil, wobei eine Höhe bis 35 Meter erreicht werden kann. Beim Speed-Klettern geht es, wie der Name schon verrät, ums Geschwindigkeitsklettern. Dieses wird im K.-o.-System bestritten, wobei eine ca. 15 Meter hohe, senkrechte Eiswand von den Topathleten in einer Zeit um 13 Sekunden geklettert wird.

### Legendäre Partys und ausgelassene Stimmung

Traditionell steigen an den Abenden die legendären Eiskletterpartys tief im Parkhaus (P10) von Saas-Fee, am Fusse der Wettkampf-Eiswand. Fehlen dürfen da natürlich auch nicht die Show-Einlagen der Kletterer! Eigens für dieses Spektakel sind an der Decke der Party-Zone Klettergriffe angebracht. Je später die Stunde und je ausgelassener die Stimmung, desto mehr Athleten versuchen dann hier ein weiteres Mal, ihr Können unter Beweis zu stellen und

kopfüber diesen ganz speziellen Parcours zu meistern. Zusätzlich werden den ganzen Abend via Grossleinwand die Wettkämpfe live in die Party-Zone übertragen sowie im Anschluss die besten Szenen gezeigt.

### Einzigartige Location

Das 10-stöckige Parkhaus von Saas-Fee, in dem die Wettkämpfe wetterunabhängig stattfinden können, bietet mit seinem Rondell eine grossartige Zuschauerkulisse. So können jedes Jahr die gut 2000 Zuschauer von jedem Stockwerk der spiralförmigen Auffahrtsrampe des Parkhauses aus den Athleten hautnah auf die Finger schauen, während tief unten in der Party-Zone die ersten Gäste bereits das Tanzbein schwingen und die gezeigten Leistungen der Athleten ausgiebig feiern.

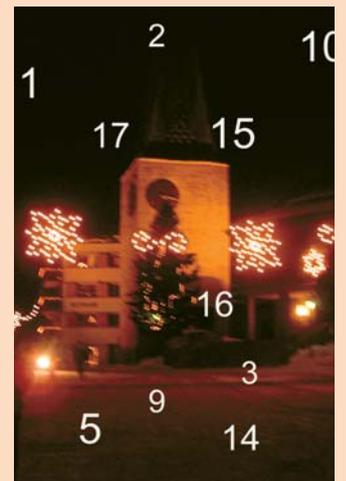
Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Im Festzelt als auch an der Bar werden neben einer Vielzahl an Getränken auch kleinere und grössere Snacks angeboten.

## 4. Adventskalender

### Überraschungen

Am 1. Dezember 2008 ist es wieder so weit: Das Gletscherdorf wird zum Adventskalender. Bis Weihnachten kommt man in Saas-Fee in den Genuss verschiedener Aufmerksamkeiten.

Im Gletscherdorf gehen auch heuer wieder 24 Adventstürchen auf, die verschiedene attraktive Aktionen und Geschenke enthüllen. So halten vom 1. bis 24. Dezember 2008 die einheimischen Restaurants und Geschäfte täglich eine Überraschung für ihre Gäste bereit. Zudem gibts an der Hauptverlosung ein Wochenende für zwei Personen mit Übernachtung und Skipass zu gewinnen. Den detaillierten Adventskalender-Flyer erhalten Sie bei Saas-Fee/Saastal Tourismus.



24 Adventstürchen warten in der «Perle der Alpen» darauf, geöffnet zu werden.

## Kommende Winter-Events

13.–15. März 2009 in Saas-Fee  
Mountains in Motion

15. März 2009 in Saas-Grund  
Weissmies-Snowtrail auf Kreuzboden

27.–29. März 2009 in Saas-Fee  
27. Allalin-Rennen und  
Glacier Bike Downhill

21./22. März 2009 in Saas-Fee  
Style-Session

12. April 2009 in Saas-Grund  
12. Schneegaudi auf Kreuzboden

## Dezember

**Montag, 1. Dezember, bis Mittwoch, 24. Dezember**

**Saas-Fee** 4. Adventskalender (*Infos Seite 17*)

**Montag, 1. Dezember**

**Saastal** Monatsübung des Samaritervereins

**Dienstag, 2. Dezember**

**Saas-Almagell** Lotto-Abend des Damenturnvereins

**Freitag, 5. Dezember, bis Sonntag, 7. Dezember**

**Saas-Fee** 43. Curling-Turnier «Perle der Alpen»

**Samstag, 6. Dezember**

**Saas-Grund** 10.30 Uhr: EHC Saastal Moskitos – HC Leysin  
20.15 Uhr: EHC Saastal 1. Liga – HC Villars

**Sonntag, 7. Dezember**

**Saas-Almagell** Saujass des Männervereins und der FMG  
**Saas-Fee** Fortbildungskurs JO-Trainer Stützpunkt Saastal  
**Saas-Grund** Generalversammlung Musikgesellschaft Eintracht

**Montag, 8. Dezember**

**Saas-Fee** Clubtag des Curling-Clubs  
Generalversammlung des Kirchenchors  
**Saas-Grund** 10.00 Uhr: EHC Saastal Minis – HC Sion

**Dienstag, 9. Dezember**

**Saas-Fee** Start des Grümpelturniers des Curling-Clubs

**Donnerstag, 11. Dezember**

**Saas-Fee** 6.30 Uhr: Roratemesse, gestaltet von den Firmlingen

**Freitag, 12. Dezember**

**Saas-Grund** Generalversammlung des FC Saas-Grund

**Samstag, 13. Dezember**

**Saastal** Generalversammlung des Samaritervereins  
**Saas-Grund** Roratemesse

**Sonntag, 14. Dezember**

**Saas-Almagell** 16.30 Uhr: Advents- und Weihnachtskonzert des Kirchenchors Saas-Almagell in der Pfarrkirche (*Infos Seite 19*)

**Saas-Balen** Messe, mitgestaltet von den Kindern und dem Tambouren- und Pfeiferverein

**Saas-Fee** «Tag der offenen Türe» mit Apéro im Saaser Museum (*Infos Seite 7*)

**Saas-Grund** 16.30 Uhr: EHC Saastal Minis – HC Monthey

**Dienstag, 16. Dezember**

**Saas-Grund** AHV-Weihnachtsfeier, organisiert von der Frauen- und Müttergemeinschaft

**Mittwoch, 17. Dezember**

**Saas-Fee** 18.00 Uhr: Adventsfeier mit Turnshow des STV Heirassa in der Turnhalle (*Infos siehe Box rechts*)

**Freitag, 19. Dezember**

**Saas-Almagell** Weihnachtsfeier für Seniorinnen und Senioren

**Samstag, 20. Dezember**

**Saas-Almagell** 17.30 Uhr: Weihnachtsmesse mit der Musikgesellschaft Mattmark  
**Saas-Fee** 19.45 Uhr: 6. Schneelichterkerette (*Infos Seite 20*)  
**Saas-Grund** 10.30 Uhr: EHC Saastal Moskitos – EHC Raron  
19.00 Uhr: Messe mit Konzert der Musikgesellschaft Enzian  
20.15 Uhr: EHC Saastal 1. Liga – HC Sion

**Montag, 22. Dezember**

**Saas-Fee** Weihnachtsabend-Verkauf mit Gratis-Glühwein und Wettbewerb

**Dienstag, 23. Dezember**

**Saas-Fee** 20.00 Uhr: Fackelabfahrt mit Snow- und Style-Night der Schweizer Ski- und Snowboardschule  
20.30 Uhr: Konzert Gospel Joy in der Pfarrkirche (*Infos Seite 16*)

**Donnerstag, 25. Dezember**

**Saas-Almagell** 20.30 Uhr: Weihnachtskonzert der Musikgesellschaft Mattmark

**Freitag, 26. Dezember**

**Saas-Grund** Weihnachtskonzert

**Samstag, 27. Dezember**

**Saas-Balen** Eisstockschiessen des SC Saas-Balen

**Montag, 29. Dezember**

**Saas-Almagell** 20.30 Uhr: Advents- und Weihnachtskonzert des Kirchenchors Saas-Almagell (*Infos Seite 19*)

**Dienstag, 30. Dezember**

**Saas-Fee** 20.30 Uhr: Konzert Bolschoi Don Kosaken in der Pfarrkirche (*Infos Seite 16*)

**Saas-Grund** Nachtschlitteln auf Kreuzboden (*je nach Wetter- und Schneeverhältnissen, Anmeldung erforderlich*)



Die Jugendriegen laden zu ihrer traditionellen Adventsfeier ein.

### Jugendriegen des STV Heirassa

## Adventsfeier mit Turnshow

Die Jugendriegen des STV Heirassa laden alle Interessierten am **Mittwoch, 17. Dezember 2008, um 18.00 Uhr** recht herzlich zur **Adventsfeier mit einer Turnshow** in die Turnhalle ein.

Die Gerätegruppe und die Mädchenriege zeigen verschiedene Turnvorführungen. Die zahlreichen Darbietungen der Gerätegruppe wurden von Silvia Senn einstudiert.

Für einen gemütlichen Ausklang

wird zudem mit Getränken und Kuchen gesorgt sein.

Die Mädchenriege, bestehend aus 12 Turnerinnen unter der Leitung von Barbara Hagmann und Sibylle Pfaffen, turnt polysportiv einmal 1 1/2 Stunden die Woche.

Die Gerätegruppe mit 26 Turnerinnen trainiert zweimal die Woche insgesamt 5 Stunden unter der Leitung von Manuela Bumann und Trudy Senn, um an diversen Wettkämpfen teilzunehmen.

# Januar

**Donnerstag, 1. Januar**

**Saas-Almagell** Neujahrssingen des Jodlerclubs Antrona  
**Saas-Fee** 20.00 Uhr: Fackelabfahrt mit Snow- und Style-Night der Schweizer Ski- und Snowboardschule

**Sonntag, 4. Januar**

**Saas-Grund** 10.30 Uhr: EHC Saastal Minis – Lausanne 4

**Dienstag, 6. Januar**

**Saas-Fee** 20.30 Uhr: Konzert Pressburger Kammerphilharmonie in der Pfarrkirche *(Infos Seite 16)*

**Mittwoch, 7. Januar**

**Saas-Grund** Nachtschlitteln auf Kreuzboden *(je nach Wetter- und Schneeverhältnissen, Anmeldung erforderlich)*

**Samstag, 10. Januar, bis Sonntag, 11. Januar**

**Saas-Fee** Curlingturnier UBS Challenge

**Samstag, 10. Januar**

**Saas-Fee** Gheiratnuball, organisiert vom Jahrgang 1976  
**Saas-Grund** 10.30 Uhr: EHC Saastal Moskitos – HC Sion  
 20.15 Uhr: EHC Saastal 1. Liga – HC Bulle-La Gruyère

**Sonntag, 11. Januar**

**Saas-Grund** 16.30 Uhr: EHC Saastal Minis – HC Sion

**Montag, 12. Januar, bis Freitag, 16. Januar**

**Saas-Grund** Kids-Week auf Kreuzboden *(Infos Seite 15)*

**Samstag, 17. Januar**

**Saas-Grund** 20.15 Uhr: EHC Saastal 1. Liga – HC Franches-Montagnes

**Sonntag, 18. Januar**

**Saas-Fee** Bunter Abend des Frauen- und Müttervereins

**Montag, 19. Januar, bis Freitag, 23. Januar**

**Saas-Grund** Kids-Week auf Kreuzboden *(Infos Seite 15)*

**Donnerstag, 22. Januar, bis Sonntag, 25. Januar**

**Saas-Fee** 10. Ice-Climbing-Weltcup *(Infos Seite 17)*

**Samstag, 24. Januar**

**Saas-Grund** 10.30 Uhr: EHC Saastal Moskitos – HC Red Ice

**Sonntag, 25. Januar**

**Saas-Fee** Mini JO1- und JO2-Riesenslalom  
**Saas-Grund** 16.30 Uhr: EHC Saastal Minis – HC Portes du Soleil



14. und 29. Dezember 2008 in Saas-Almagell

## «Weihnacht in den Bergen»

Unter dem Motto «Weihnacht in den Bergen» tritt der Kirchenchor von Saas-Almagell in der Advents- und Weihnachtszeit mit einem besinnlichen Konzert vor das Publikum. In vielen Probenstunden wurde ein abwechslungsreiches Programm unter der Leitung der Dirigenten Regula Zurbriggen und Daniel Föhn einstudiert, um am 14. Dezember 2008 und am 29. Dezember 2008 in der Pfarrkirche aufgeführt zu werden.

in der üblichen Gemischt-Chor-Besetzung, sondern – und dies ist einmalig in unserer Gegend – ebenso im Männerchor, im Frauenchor und die jüngsten Chormitglieder treten als Jugendchor auf. Ein Bläserquartett, das Kameradenchörli, verschiedene Klavier- und Instrumentalbegleitungen und zwei Solistinnen geben dem Konzert eine weitere eigene Note. Durch das Programm führt OS-Lehrer Gerd Zengaffinen.

Der Kirchenchor von Saas-Almagell bemüht sich seit einigen Jahren, Einheimische und Gäste mit besinnlichen Advents- und Weihnachtsliedern auf die Weihnachtszeit einzustimmen. In der eher hektischen Adventszeit bietet dieses Konzert eine willkommene Abwechslung.

Der Kirchenchor Saas-Almagell lädt alle Einheimischen, Gäste und Freunde des Kirchenchors herzlich zu seinem Advents- und Weihnachtskonzert in die Pfarrkirche von Saas-Almagell ein und hofft, mit ihnen ein paar harmonische Stunden zu erleben.

**Aufführungen:**

Sonntag, 14. Dezember 2008 um 16.30 Uhr

Montag, 29. Dezember 2008 um 20.30 Uhr  
 jeweils in der Pfarrkirche

**Populäre Melodien**

Im Konzert «Weihnacht in den Bergen» gelangen vor allem alpenländische, populäre Advents- und Weihnachtslieder zur Aufführung. Der Kirchenchor singt in diesem Konzert nicht nur

Eintritt frei – Kollekte



Der Kirchenchor Saas-Almagell hat ein besinnliches Advents- und Weihnachtskonzert einstudiert.

**Mittwoch, 28. Januar**

**Saas-Fee** 20.00 Uhr: Fackelabfahrt mit Snow- und Style-Night der Schweizer Ski- und Snowboardschule

**Samstag, 31. Januar**

**Saas-Grund** 20.00 Uhr: EHC Saastal 1. Liga – HC Düdingen Bulls



## SAC-Programm

- |                        |                               |
|------------------------|-------------------------------|
| Freitag, 5. Dezember   | Chlausfeier Brend             |
| Samstag, 13. Dezember  | Skitour Pizzo Lucendro        |
| Samstag, 27. Dezember  | Eisklettern Chalchoven        |
| Dienstag, 30. Dezember | Schneesuh-Tour                |
| Freitag, 2. Januar     | Schneesuh-Tour night surprise |

News unter [www.sac-saas.ch](http://www.sac-saas.ch)

## 6. Schneelichterkette im Gletscherdorf

### Mitmenschen helfen

Eine schöne Idee wird weitergeführt: Zum 6. Mal organisiert Saas-Fee/Saastal Tourismus in der Weihnachtszeit eine Schneelichterkette auf den Gassen des Gletscherdorfes. Gesammelt wird traditionell für einen guten Zweck.

Wohlige Gefühle in kalter Winternacht: Am 20. Dezember 2008 erleuchten ab 19.45 Uhr wiederum zahlreiche Kerzen die Gassen des Gletscherdorfes und verbreiten vorweihnächtliche Stimmung. Die Schneelichterkette führt bis zur Pfarrkirche, wo es warmen Glühwein und von den Primarschülern selbstgemachtes Gebäck zu geniessen gibt. Musikalisch wird der Anlass von der Blasmusikgruppe «Rocking

Christmas umrahmt. Wie bereits die vergangenen Jahre kann jedermann mithelfen, dass möglichst viele Lichter – über 400 waren im letzten Jahr – die dunkle Nacht erhellen und damit gleichzeitig einen Beitrag für Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, leisten.

#### Sammlungskampagne unterstützen

Und so gehts: Wer die Sammlungskampagne unterstützen möchte, gibt bis zum 17. Dezember 2008 eine Kerze und seine Spende beim Tourist Office Saas-Fee ab. Die diesjährige Spende kommt Special Olympics, einem internationalen Sportprogramm für Menschen mit einer geistigen oder mehrfachen Behinderung, zugute.



Ein Herz für andere: Bei der Schneelichterkette wird für einen karitativen Zweck gesammelt. Heuer fliesst die Spende Special Olympics zu.

Anzeige

**Saas-Fee**  
S A A S T A L

Echt zuverlässig.

Ihr Partner und Organisator für  
Meetings & Incentives aller Art

Saas-Fee/Saastal Tourismus  
CH-3906 Saas-Fee  
T +41 27 958 18 58  
F +41 27 958 18 60  
mice@saas-fee.ch  
www.saas-fee.ch/seminare



Sorgte für so manchen Lacher: der Theaterverein Saas-Fee.

### Unsere Schlusspointe – Vergelt's Gott

Als am 19. September 2008 in der Turnhalle Saas-Fee der Vorhang zur Premiere unseres Stückes «Und ewig rauschen die Gelder» zum ersten Mal fiel, kribbelte es gewaltig in der Magengengegend. Nach monatelangen Vorbereitungen jeglicher Art, mancher Turbulenz und gut gerüstet mit dem üblichen Toi-toi-toi hinter der Bühne, tauchten wir in das Wechselbad der Gefühle ein.

Freudig nahmen wir zur Kenntnis, dass es endlich so weit war und wir vor das Publikum treten durften. Zweifelnd fragten wir uns, ob die Pointen gut ankommen, der gelernte Text und die Handlung sitzen würden und das Publikum sich nicht langweilen würde. Aufgeregt wurde noch kurz im Textheft geblättert, am Kostüm rungezupft und die Stimme geölt, bevor es hinausging auf die Bretter, die für einige Stunden unsere Welt bedeuten würden. Und siehe da, verfliegen waren alle Bedenken und Sorgen. Ein wenig Stolz und auch Zufriedenheit kamen auf, sich der Herausforderung gestellt zu haben.

Nun ist all dies seit der Darnière vom 3. Oktober 2008 schon wieder Geschichte. Es bleiben, wie immer, die Erinnerungen an viele gemeinsame Stunden, die wir vor allem mit unserem treuen, fantastischen Publikum tei-

len durften. Von Herzen danken wir allen Theaterbesuchern für die Treue, die lobenden, aber auch kritischen Worte, den Applaus und das Lachen. Es ehrte uns, dass wir so viele Zuschauer an den jeweiligen Vorstellungen begrüßen durften. Den Sponsoren und Gönnern von Spenden in Form von Naturalien, Geldbeträgen, Leihgaben oder Mithilfe jeglicher Art sei Dank für ihre grosszügige Unterstützung. Ein Vergelt's Gott auch an die Dorfvereine von Saas-Fee für das Entgegenkommen und die Rücksichtnahme für unsere Proben und Auführungen in der Turnhalle.

Falls es jemand bedauert, die Farce «Und ewig rauschen die Gelder» nicht gesehen zu haben, das Stück nochmals sehen oder es jemandem verschenken möchte, kann eine DVD zum Preis von Fr. 30.– (Selbstkostenpreis) erwerben. Melden Sie sich bei Diana Kelterbaum, Tel. 027 957 38 64. Auch frühere Theaterstücke können noch nachbestellt werden.

*Wie beim Theater kommt es auch im Leben nicht darauf an, wie lange es dauert, sondern wie gut gespielt wird.* (Fazit von Thukydides)

Ein schönes Motto für unser Leben und für die Bühnen dieser Welt.

Theaterverein Saas-Fee



Nun als DVD erhältlich: Die Farce «Und ewig rauschen die Gelder».

Publicité Neuer, hochmoderner Schleifroboter zum Jubiläum

## 25 Jahre Felix-Sport in Saas-Fee

Im Dezember 1983 öffnete Felix-Sport seine Türen, nachdem aus den ehemaligen zwei Ställen ein Sportgeschäft und eine Skiwerkstatt mit der ersten Steinschleifmaschine in Saas-Fee entstanden war.

Durch sein Engagement als Servicemann bei den Skirennprofis in den USA hat Inhaber Felix Imseng viel über die Ski-Präparation gelernt und Erfahrung und Wissen gesammelt, das er als Skilehrer täglich testen und seinen Kunden und Nachwuchsfahrern weitergeben kann.

Seit 1998 die zwei kleinen Gebäude abgerissen und zu einem modernen Geschäft umgebaut wurden, sind die Skiwerk-



Kompetente Beratung wird bei den Geschäftsinhabern Lisi und Felix Imseng und ihrem Team seit 25 Jahren grossgeschrieben.

statt, die Ski- und Schuhvermietung sowie der Verkauf von

Accessoire auf einer Etage vereint. Im Untergeschoss befinden sich die abschliessbaren Ski- und Schuhfächer mit Trocknungs- und Desinfektionsanlage. Für Gruppen stehen hier auch Skiverschlüsse zur Verfügung. Seit 1998 wird Geschäftsführer Felix Imseng zudem tatkräftig von seiner Gattin Lisi unterstützt.

Bestrebt, immer auf dem neues-

ten Stand zu sein, haben Felix und Lisi Imseng auf das 25-Jahr-Jubiläum nochmals kräftig investiert und sich für den neuesten Schleifroboter von Montana Sport entschieden. Mit dieser Maschine können Ski, Carver, Boards, Twin-Tips je nach Können und Verhältnissen bis hin zu Rennski, welche auch im Weltcup Erfolg haben, präpariert werden.

Felix und Lisi Imseng danken ihren Kunden für die langjährige Treue und freuen sich auf die kommenden Winter.

**Felix-Sport**  
3906 Saas-Fee  
Tel. 027 957 10 00  
[www.felix-sport.ch](http://www.felix-sport.ch)



Felix-Sport – die Top-Adresse für Schneesportler.



Noch besserer Service dank dem neuen Schleifroboter von Montana Sport.

## GESUNDHEITSECKE

Sozial.  
medizinisches  
Zentrum  
Saastal

☎ 027 957 12 03 • 079 221 15 50  
<http://kompass.smz-vs.ch> • [info.saas@smz-vs.ch](mailto:info.saas@smz-vs.ch)

### Im Alter hilft jeder Schritt

**Körperliche Aktivität ist eine der effizientesten und kostengünstigsten Methoden, um bis ins hohe Alter Krankheiten vorzubeugen und das Wohlbefinden zu erhalten.**

Sport und körperliche Bewegung werden oft in Zusammenhang mit Jugend, Gesundheit und Leistung gebracht. Dabei wird vergessen, dass auch im Alter das Herz-Kreislauf-System und die Muskulatur trainierbar sind.



- Die Insulinempfindlichkeit steigt – Altersdiabetes wird in Schach gehalten.
- Sport schult die Koordination und schützt so vor Stürzen.
- Die Knochendichte und Muskelmasse steigt, Osteoporose geht zurück!
- Das Lungenvolumen nimmt zu, die Atmung verbessert sich.
- Sport hält das Herz-Kreislauf-System jung, der Blutdruck sinkt.
- Bewegung fördert das Wohlbefinden und macht psychisch ausgeglichener.
- Sport bietet die Möglichkeit, soziale Kontakte zu pflegen.

#### So wirkt Sport als Anti-Aging (Anti-Alterung)

- Sport bremst den Alterungsprozess des Gehirns und schützt vor Demenz.

#### Wenn Sie mehr tun wollen

- Denken Sie immer daran, dass Sport Spass machen soll: Die Seele turnt mit!
- Integrieren Sie Sport in Ihren Alltag: Treppe

statt Aufzug, Fahrrad statt Auto, Abendspaziergang statt Fernsehen.

- Bewegen Sie sich gemeinsam: verabreden Sie sich zum Beispiel mit Freunden zu einer Wanderung oder zu einem Tanzkurs.
- Überlegen Sie, ob ein Hund zu Ihnen passen würde.
- Am meisten Spass macht Sport in einer Gruppe oder im Verein – und Sie können zudem noch Kontakte knüpfen.
- Spielen Sie mit Ihren Enkeln – im Garten, auf der Skipiste oder sogar im Schwimmbad!



**Sind Sie bereit für den Sprung ins kalte Wasser?**

Sozial.  
medizinisches  
Zentrum  
Saastal

Hätten Sie Interesse an sozialem Engagement?  
Wir würden uns jederzeit freuen über **freiwillige Helfer/innen für den Mahlzeitendienst.**  
Infos unter Tel. 027 957 12 03.

Espresso-Bar auf dem Mittelallalin und neue Lounge im Gletscherdorf

## Gemütlicher Start in den Tag und gepflegter Abschluss

Auf diesen Winter wartet Saas-Fee von 1800 bis auf 3500 m ü. M. mit verschiedenen Gastro-Neuheiten auf.

Gemütlich noch ein heisses Getränk geniessen, bevor es hinaus auf die Gletscherpisten geht, ist nun bei der neuen **Espresso- und Energy-Bar** am Eingang des grössten Eispavillons der Welt möglich. Der im Sommer 2008 umgestaltete Bereich auf dem Mittelallalin vereinigt Kiosk, Eingang zum Eispavillon und Espresso-Bar an einem Standort und steht unter der Leitung von Sheki Useini, Geschäftsführer des Drehrestaurants Allalin. «Die Espresso-Bar ist ideal für Gäste und Trainingsgruppen, die sich auf die Schnelle verpflegen und deswegen nicht bis zum Drehrestaurant hinauflaufen möchten.» In der bedienten Espresso- und



Am 15. Dezember 2008 gehen die Türen der neuen Skihütte Bar & Lounge auf.

Energy-Bar mit gemütlicher Couch-Ecke sind verschiedene Heiss- und Kaltgetränke sowie Nussgipfel oder Sandwiches erhältlich.

### Gediegen entspannen

Am späteren Nachmittag im Dorf angekommen, lohnt es sich, mehr als einen Blick in das neue, trendige Lokal des Hotels Burgener zu werfen.

Aus dem früheren Restaurant Skihütte entsteht eine moderne Bar & Lounge, wo man sich morgens zu einem feinen Cappuccino trifft oder zu späterer Stunde den Tag bei einem gepflegten Drink ausklingen lässt. Als neuer Geschäftsführer ist in der **Skihütte Bar & Lounge** Ruud Ravenshorst, Black-Bull-Bar-Chef und Vater der legendären ehemaligen Go-Inn-Bar im Einsatz. Die Hoteliersfamilie Myrta und Gianni Grazziu-Burgener zieht sich nach jahrzehntelangem Engagement aus dem hektischen Tagesgeschäft zurück und konzentriert sich auf die Betreuung ihrer Hotelgäste.

Wie das bisherige Restaurant bietet die neue Lounge Platz für 120 Gäste, wovon 70 auf der mit einem neuen mobilen Terrassenschirm ausgestatteten Sonnenterrasse bewirtet werden können. Hingegen ist die Skihütte kein Speiserestaurant im

klassischen Sinn – im gemütlichen Wohlfühl-Ambiente warten Finger-Food, kleine Imbisse und eine Suppen-Bar auf hungrige Gäste. Auf der Getränke-Karte dominieren Walliser Spezialitäten-Weine und Cocktails. «Unsere Lounge ist auf die sogenannten «Talking People» zugeschnitten. Also Menschen, die es schätzen, in gediegener Atmosphäre bei einem guten Glas Wein zu entspannen und bei angenehmer Musikklaustärke miteinander ins Gespräch zu kommen», erläutern Gianni Grazziu und Ruud Ravenshorst das neue Konzept. Als eine Ergänzung und Bereicherung soll die Skihütte Bar & Lounge neue Akzente im pulsierenden Feer Après-Ski- und Nachtleben setzen. Mitte

Dezember 2008 gehen die Türen der neuen Adresse für junge und junggebliebene «Talking People» auf.

### Walliser Ambiente

Ein neues Outfit hat sich auch das **Hotel Marmotte** in Saas-Fee zugelegt. Das traditionelle Ferienhotel im typischen Chaletstil wurde renoviert und verfügt nun über ein komplett erneuertes Restaurant im Walliser Ambiente mit Bar und Kamin-Stübli, wo Schweizer Spezialitäten Trumpf sind. Entspannung pur ist im neuen Wellness-Bereich mit Sauna, Whirlpool, Dampfbad und Relaxbereich angesagt. Ausserdem wurde das 3-Sterne-Haus um einige neue Familienzimmer erweitert.



Zwischenstopp auf 3500 m ü. M. in der neuen Espresso- und Energy-Bar.



Neu gestaltet: der Kiosk auf dem Mittelallalin.



Das erneuerte und öffentlich zugängliche Restaurant im Hotel Marmotte lädt zu Genuss im Walliser Ambiente ein.

KüchenArt-SaasTal-Mitglied Richard C. Schweizer\* präsentiert

## Salat Nanteser Art



### Rezept für 4 Personen

#### Zutaten

1 Gurke, der Länge nach in feine Scheiben geschnitten  
 etwas Nüsslisalat  
 etwas gezupfter Lollo Rosso, Eichblatt, Kopfsalat  
 etwas gezupfter Radicchio, Rucola  
 4 Blatt Chicorée  
 etwas Kerbel, gezupft  
 etwas Dill, gezupft  
 1 Orange  
 4 grüne Spargeln  
 4 weisse Spargeln  
 4 Scheiben Rohschinken  
 120 g geräucherte Entenbrust  
 150 g Terrine de foie gras  
 4 Wachteleier  
 etwas Basilikum-Pesto zur Dekoration

#### Zubereitung

Gewaschenen Salat schön fein zupfen und mit den Kräutern mischen. Orange filetieren.

Grüne und weisse Spargeln einzeln kochen und abschrecken. Die Spitzen auf eine Länge von ca. 5 cm schneiden. Den Rest in feine Rädchen schneiden und mit ganz wenig Balsamico-Vinaigrette anmachen.

Rohschinken bei etwa 80 Grad auf ein Backpapier legen und im Backofen trocknen lassen, bis er knusprig wie ein Chip ist.

Entenbrust fein aufschneiden und auf den Tellern verteilen. Wachteleier wie Spiegeleier zubereiten. Salat, Kräuter, Rohschinken und Spargelspitzen in der zu einer Rondelle geformten Gurkenscheibe anrichten. Wachtelei und die in dünne Scheiben geschnittene Gänseleber-Terrine darauf verteilen und mit Balsamico-Vinaigrette beträufeln. Spargelsalat daneben anrichten. Mit Orangenfilets und etwas Basilikum-Pesto gemäss obigem Serviervorschlag garnieren.

\* Richard C. Schweizer ist Küchenchef im Best Western Metropol Grand Hotel in Saas-Fee. Vorgestellt wurde er in der Ausgabe Nr. 10/2008.



#### Kleine Warenkunde

#### Nanteser Küche

Die bretonische Metropole Nantes im Westen Frankreichs besticht mit einer vielfältigen Küche.

Das reiche Angebot an Nanteser Produkten ist das Ergebnis geografischer, historischer und kultureller Faktoren. So sind die lokalen Spezialitäten eng mit der Seefahrtsgeschichte verbunden. Die im 19. Jahrhundert entstandenen LU-Biscuits von Romain Lefèvre sind letztlich nichts anderes als eine geniale Weiterentwicklung des alten Schiffszwiebacks. Rund um die Nanteser Zuckerindustrie entstand ein Netz von Confisereien und Schokoladenfabriken, deren Symbole bekannte Bonbons wie Berlingots und Rigolettes sind.

Der Ozean bringt eine grosse Vielfalt auf den Tisch: Muscheln, Schalentiere und Fische, während Süsswasser dem Feinschmecker Aal, Hecht und Zander zu bieten hat. An der Loire findet man auch zahlreiche Gemüosebauern, die sich auf Frühgemüse wie Lauch, Rübchen oder Feldsalat spezialisiert haben.

Weitere Produkte, die das Land um Nantes auszeichnen, sind Salz und Butter. Viele regionale Produkte und Gerichte haben Butter als Basis: die bekannte LU-Butterbiscuits ebenso wie die berühmte helle Buttersauce.

Typisch für die häufig zu wenig anerkannte Nanteser Küche ist die Vielfältigkeit der Würzen und Aromen, zu denen sich die delikaten Mischungen der Gerichte und Produkte aus der Bretagne (Crêpes) und der Vendée (Challans-Ente) gesellen.

#### Tipp:

Zu dieser festlichen Vorspeise ist gekühlter Heida-Weisswein aus Visperterminen ein vorzüglicher Begleiter.



Schönheit Beauté  
Bellezza Beauty



Gesundheit Santé  
Salute Health



Kunst Art  
Arte Art

## Vallesia Apotheke Saas-Fee

Joachim Riesterer Tel. 027 957 26 18 Fax 027 957 10 18  
[vallesia.apotheke@saas-fee.ch](mailto:vallesia.apotheke@saas-fee.ch) [www.casa-brillante.ch](http://www.casa-brillante.ch)



**Hotel Walser**  
3906 Saas-Fee  
Switzerland

phone: +41 27 957 2914  
fax: +41 27 957 3129  
email: [info@hotelwalser.ch](mailto:info@hotelwalser.ch)  
web: [www.hotelwalser.ch](http://www.hotelwalser.ch)

*Tradition*



**Hotel Marmotte**  
3906 Saas-Fee  
Switzerland

phone: +41 27 958 7810  
fax: +41 27 958 7818  
email: [info@hotelmarmotte.ch](mailto:info@hotelmarmotte.ch)  
web: [www.hotelmarmotte.ch](http://www.hotelmarmotte.ch)

*Tradition*




**MISTRAL\*\*\***  
HOTEL RESTAURANT

**... LASSEN SIE SICH WIEDER  
MAL VERWÖHNEN!**

**SUPERSAXO HEIDI**

TELEFON 027 958 92 10 TELEFAX 027 958 92 11  
[www.hotel-mistral.ch](http://www.hotel-mistral.ch) [info@hotel-mistral.ch](mailto:info@hotel-mistral.ch)

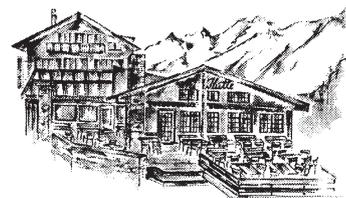
## Hotel Burgener

CH-3906 Saas-Fee

Familie  
Myrta und Gianni  
Graziu-Burgener

Tel. 027 958 92 80  
Fax 027 958 92 81

[www.hotel-burgener.ch](http://www.hotel-burgener.ch)  
[hotel.burgener@saas-fee.ch](mailto:hotel.burgener@saas-fee.ch)



## «Skihütte» Bar & Lounge

*Die neue Bar & Lounge  
im Herzen von Saas-Fee*

- ♦ Walliser Spezialitäten-Weine
- ♦ Cocktails ♦ Finger-Food

## CITY METZGEREI

*die Freundliche*  
Delikatessen - Gourmet - Spezialitäten



- Zartes Fleisch und feinste Wurstwaren
- Viele feine Fertiggerichte
- Einzigartiges Salatbuffet mit Antipasti
- Frischer Fisch: jeden Donnerstag und Freitag
- Auch Vegetarier finden bei uns ausgesuchte Köstlichkeiten
- Unser Bestseller: Lasagne hausgemacht

Osi und Doris Egger-Huber  
CH-3906 Saas-Fee  
Tel./Fax +41 (0)27 957 26 52  
[city-metzgerei@bluewin.ch](mailto:city-metzgerei@bluewin.ch)  
[www.cityhaus.ch](http://www.cityhaus.ch)

**Keine Heimreise ohne  
eine Walliser Spezialität!**

Trockenfleisch - Rohschinken - Rohess-Speck  
Saaser Hauswurst - Walliser Knoblauchwurst

Gemütliche Ferienwohnungen für 2 bis max. 5 Personen zu vermieten.

## Welcomehotel Bergheimat

CH-3906 Saas-Fee

Josianne  
Supersaxo-Zurbriggen  
Tel. +41 (0)27 957 20 30  
Fax +41 (0)27 957 30 82  
[info@bergheimat.ch](mailto:info@bergheimat.ch)  
[www.bergheimat.ch](http://www.bergheimat.ch)

sandwich  
bar fine



## ARCHITEKTURBÜRO UND IMMOBILIENBEWERTUNG

ruppen uli architekt und schätzer 3910 saas-grund

projekt- und ausführungsplanungen von

- neubauten
- umbauten
- sanierungen
- renovationen
- liegenschaftsschätzungen

tel. 078 600 30 56 [ruppen.uli@anthag.ch](mailto:ruppen.uli@anthag.ch)

*It's a heart affair*

V  
VERNISSAGE

FERIEN  
art

Gault Millau Vernissage Restaurant, Bar & Lounge  
13 Gault Millau Punkte

Gault Millau



Kreative Gourmet-Spezialitäten & Swiss Classics im Restaurant  
Auserlesene Weine, Cocktails, Shishas und Zigarren in Bar & Lounge  
Tel 027 958 1900 - [vernissage@ferienart.ch](mailto:vernissage@ferienart.ch) - [www.ferienart.ch](http://www.ferienart.ch)